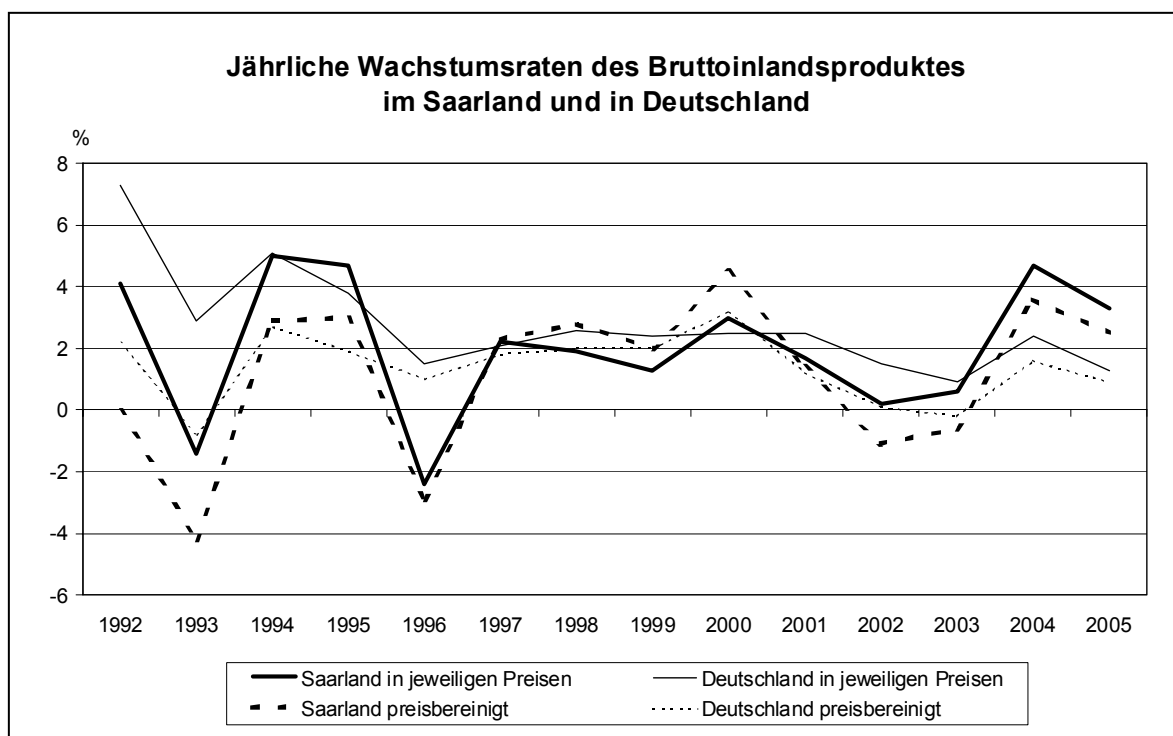


## Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

# Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1991 bis 2005

- Berechnungsstand März 2006 -

- Ergebnisse der Revision 2005 -



Ausgegeben im September 2006

Einzelpreis 4,50 EUR

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2006.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken  
 Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkung und aktuelle Ergebnisse</b> .....	3
<b>Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2005</b> .....	3
<b>Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)</b> .....	4
<b>Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe nach ESVG 1995</b> .....	6
<b>Berechnungen des Bruttoinlandsprodukts (BIP) nach Phasen/Berechnungsständen auf Länderebene</b> .....	7
<b>Veröffentlichungshinweise</b> .....	8
 <b>Tabellen</b>	
1.1 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2005 in jeweiligen Preisen Saarland/Deutschland .....	9
1.2 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2005 preisbereinigt Saarland/Deutschland .....	9
2.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) in jeweiligen Preisen 1991 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen .....	10
2.2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) preisbereinigt 1991 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen .....	12
3 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) im Saarland in jeweiligen Preisen 1991 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen .....	14
4.1 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 1991 bis 2005 nach Ländern .....	16
4.2 Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt 1991 bis 2005 nach Ländern .....	18
5.1 Erwerbstätige und Arbeitnehmer im Saarland 1991 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen .....	20
5.2 Erwerbstätige und Arbeitnehmer in Deutschland 1991 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen .....	21
6 Ausgewählte Vergleichszahlen für das Saarland und für Deutschland 1991 bis 2005 .....	22

## Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

## Vorbemerkung und aktuelle Ergebnisse

Mit dem vorliegenden Bericht veröffentlicht das Statistische Landesamt Saarland erstmals Ergebnisse der Revision 2005 mit überarbeiteten Werten zum Bruttoinlandsprodukt und zur Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen ab 1991. Die Daten sind auf den Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom Frühjahr 2006 abgestimmt.

Nach diesen neuesten Berechnungen wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Saarlandes für das Jahr 2005 auf 27,5 Milliarden Euro veranschlagt, das waren nominal 3,3 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Nach Ausschaltung der Preisveränderungen ergab sich ein reales Wirtschaftswachstum von 2,5 Prozent. Im bundesweiten Vergleich hat sich die Saarländische Wirtschaft damit überdurchschnittlich stark entwickelt, denn das gesamtdeutsche BIP ist nominal um 1,3 Prozent und real um 0,9 Prozent gestiegen. Das Saarland verzeichnete unter allen Bundesländern das höchste nominale und auch reale Wirtschaftswachstum.

Bereits im Jahr 2004 hatte das Saarland bundesweit die Spitzenposition in der Konjunktorentwicklung inne. Das erneut gute Abschneiden im Jahr 2005 ist in erster Linie der heimischen Industrie zu verdanken. Die Hauptstützen sind dabei die Stahlindustrie und der Fahrzeugbau, die ihren Jahresumsatz um 20 Prozent bzw. 15 Prozent weiterhin deutlich steigerten. Aber auch der Energiesektor und das Baugewerbe konnten sich von der bundesweiten Flaute zumindest vorübergehend abkoppeln. Der industrielle Aufschwung führte beim Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes zu einer Steigerung der Bruttowertschöpfung um nominal 9,1 Prozent und real 5,4 Prozent. Wegen des im Bundesvergleich hohen Anteils der Saarindustrie an der Gesamtwirtschaft ist damit auch das Bruttoinlandsprodukt des Saarlandes überdurchschnittlich stark angestiegen.

Außerhalb der Industrie entwickelte sich die saarländische Wirtschaft dagegen im Sog der insgesamt schwachen deutschen Konjunktur. Handel und Gastgewerbe steuerten ebenso wenige Wachstumsimpulse bei wie die übrigen Dienstleistungsbranchen.

## Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2005

### Eine Information des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“

Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in etwa fünf- bis zehnjährigen Abständen überarbeitet, um neue Konzepte einzuführen, methodische Verbesserungen zu realisieren und neue Datenquellen zu erschließen. Dabei ergaben sich die Neuerungen vor allem durch neue Ansätze im Rahmen des europaweit rechtsverbindlichen Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG). Allerdings lassen sich die Auswirkungen der erwähnten datenbedingten und der methodischen Änderungen auf die Regionalergebnisse im Einzelnen nicht getrennt quantifizieren.

### Konzeptbedingte Änderungen

Eine grundlegende Neuerung im Rahmen der Revision 2005 ist die Einführung einer **jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis)** für die Deflationierung anstelle der bisherigen Festpreisbasis. Das heißt, dass die realen, jetzt als preisbereinigt bezeichneten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nicht mehr in Preisen eines konstanten Jahres (zuletzt in Preisen von 1995), sondern in Preisen des jeweiligen Vorjahres ausgedrückt werden. So wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2005 in Preisen des Jahres 2004, das preisbereinigte BIP 2004 in Preisen des Jahres 2003 abgebildet. Dies hat den Vorteil, dass immer die aktuellen Preis- und Güterrelationen berücksichtigt werden. Durch Verkettung (chain-linking) der Einzelergebnisse werden langfristige Vergleiche möglich.

Preisbereinigte Größen werden in den Veröffentlichungen des AK VGR d L jetzt nur als Kettenindizes und Veränderungsrate, jedoch nicht als Absolutwerte in Mrd. EUR dargestellt. Auf Anfrage können auch verkettete Absolutwerte in elektronischer Form bereitgestellt werden. Dabei ist zu beachten, dass die verketteten Absolutwerte nicht additiv sind, d.h. die Summe der verketteten Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht das verkettete Gesamtaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Diese Nichtadditivität tritt auch in regionaler Gliederung auf, beispielsweise zwischen dem Bruttoinlandsprodukt auf Bundesebene und der Summe der Länderwerte.

Eine weitere konzeptionelle Neuheit betrifft die Berechnung der „unterstellten Bankgebühr“, die neuerdings **„Finanzserviceleistung, indirekte Messung“ (FISIM)** heißt, und nach verwendenden Sektoren und Wirtschaftsbereichen aufzuteilen ist. Diese Finanzserviceleistung umfasst die indirekten Entgelte der Banken, die sie neben den direkt erzielten Umsätzen (z. B. Kontoführungsgebühren) als Differenz zwischen Zinsertrag und Zinsaufwand erwirtschaften. Bisher wurde sie global als gesamtwirtschaftliche Vorleistung verbucht. Um den Teil der Bankdienstleistungen, der eigentlich dem privaten und staatlichen Konsum hätte zugerechnet werden müssen, wurde das Bruttoinlandsprodukt bisher zu niedrig ausgewiesen, so dass revisionsbedingt das Niveau des Bruttoinlandsprodukts tendenziell angehoben wird.

### Neue Datenquellen

Im Rahmen der Revision 2005 konnten erstmals Strukturinformationen aus der neuen jährlichen **Dienstleistungsstatistik** für die unternehmensnahen Dienstleister sowie für die Wirtschaftsbereiche Verkehr und Nachrichtenübermittlung in die Berechnung der Bruttowertschöpfung einbezogen werden. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Dienstleistungsstatistik neuerdings auch für die Ermittlung der Arbeitnehmerentgelte und der Bruttoanlageinvestitionen in diesen Wirtschaftsbereichen verwendet. Bei der Berechnung der Arbeitnehmerentgelte konnte außerdem die **Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 2001** im Wirtschaftsbereich Handel berücksichtigt werden, die vorher letztmalig im Jahr 1995 durchgeführt worden war.

Die Überarbeitung der Ergebnisse im Bereich Wohnungsvermietung im Rahmen der Revision durch das Statistische Bundesamt ergab ein deutlich niedrigeres Niveau bei der Bruttowertschöpfung auch auf Länderebene. Neue Ergebnisse aus dem Mikrozensus zeigten, dass die Zahl der leer stehenden Wohnungen, für die keine Mieten gezahlt werden, in der bisherigen Rechnung zu niedrig angesetzt worden war, so dass der Produktionswert nach unten korrigiert wurde. Gleichzeitig mussten die Vorleistungen erhöht werden, so dass die Wertschöpfung nach Revision geringer ausfällt.

## **Methodische Verbesserungen**

Um die Qualität der kurzfristigen Berechnungen des Bruttoinlandsproduktes bzw. der Bruttowertschöpfung (Fortschreibungen) zu verbessern, wird ab sofort in den Wirtschaftsbereichen Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden und Verarbeitendes Gewerbe eine vorgezogene Originärberechnung auf Basis der so genannten **Schnell-Kostenstrukturerhebung** durchgeführt. Damit stehen zu einem deutlich früheren Zeitpunkt aktuelle Informationen über die wertschöpfungsrelevanten Vorleistungen zur Verfügung.

Bei der Berechnung der Bruttowertschöpfung im Gastgewerbe wurde vom Produktions- auf den Einkommensansatz übergegangen. Bei diesem Ansatz wird die Bruttowertschöpfung Deutschlands zunächst in eine arbeitsbezogene Komponente (Arbeitnehmerentgelt) und kapitalbezogene Komponente (Betriebsüberschuss) aufgeteilt. Anschließend werden diese Komponenten anhand länderspezifischer Arbeitnehmerentgelte und Umsätze regionalisiert und durch entsprechende Summenbildung zur Wertschöpfung des Gastgewerbes je Bundesland zusammengefügt.

## **Veröffentlichungen**

Insgesamt ermöglichen die genannten datenbedingten und methodischen Verbesserungen dem Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ eine differenziertere Freigabentiefe mit erweiterten Darstellungen seiner Ergebnisse. Die neue Freigabepaxis orientiert sich grundsätzlich an den offiziellen Zusammenfassungen der Wirtschaftszweigsystematik 2003 (WZ 2003).

## **Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)**

**Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen** sind Zahlenwerke, die ein systematisch gegliedertes, möglichst umfassendes Gesamtbild des Wirtschaftsablaufs und der damit verbundenen Vorgänge in einer Volkswirtschaft darstellen. Dabei wird versucht, bestimmte ökonomische Größen (Aggregate) und Zusammenhänge, gestützt auf ein Kreislaufmodell und ein volkswirtschaftliches Kontensystem, deutlich zu machen. Im Wesentlichen werden Angaben über Güterproduktion (Wertschöpfung) und die damit verbundene Entstehung, Verteilung und Verwendung von Einkommen erläutert. Dieser dreistufigen Gliederung der wichtigsten Transaktionen im Wirtschaftsprozess entspricht auch der Ausdruck „Dreiseitenrechnung“ (Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung).

### **Produktionswert**

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im Inland liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Er wird zu Herstellungspreisen bewertet. Zum Produktionswert gehören die Verkäufe (d. h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen), die selbsterstellten Anlagen, der Eigenverbrauch und die Vorratsveränderungen (d. h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, dass in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Als Maß für die wirtschaftliche Leistung ist der Produktionswert aber nur bedingt brauchbar, da in die Produktion bzw. Leistungserstellung auch die von anderen Wirtschaftseinheiten erstellten Vorprodukte eingehen.

### **Vorleistungen**

Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im Inland liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören z. B. der Materialverbrauch, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten oder Zahlungen für die Nutzung von Patenten und Warenzeichen. Die Vorleistungen messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen. Sie werden zu Anschaffungspreisen bewertet. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Entgelte der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital. Damit gehört auch die Nutzung des Anlagevermögens nicht zu den Vorleistungen. Sie wird anhand der Abschreibungen gemessen.

### **Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen**

Die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die sonstigen Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

### **Bruttoinlandsprodukt**

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung. Hierbei wird zu der zu Herstellungspreisen bewerteten Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche und Sektoren des Gebietes die Differenz aus Gütersteuern und Gütersubventionen addiert.

### **Preiskonzept**

Die Waren und Dienstleistungen können in jeweiligen Preisen, d. h. in Preisen des jeweiligen Berichtsjahres, oder preisbereinigt und somit frei von Preiseinflüssen dargestellt werden. Die Preisbereinigung erfolgt neuerdings auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis), die weitgehend die bisherige Berechnung in konstanten Preisen ersetzt.

### **Kettenindex**

Ein Kettenindex ergibt sich aus der Multiplikation von Teilindizes (Wachstumsfaktoren), die sich jeweils auf das Vorjahr beziehen und somit ein jährlich wechselndes Wägungsschema haben. Er wird auf ein Referenzjahr bezogen (derzeit 2000) und gibt für das jeweilige Berichtsjahr an, wie sich z. B. das preisbereinigte Wirtschaftswachstum seit dem Referenzjahr entwickelt hat.

## **Gütersteuern**

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die Mehrwertsteuer, die Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeiträge auf eingeführte Güter) und die sonstigen Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuer, Versicherungssteuer usw.).

## **Gütersubventionen**

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

## **FISIM**

FISIM (bisher „unterstellte Bankgebühr“) ist die Abkürzung des englischen Begriffs „Financial Intermediation Services, Indirectly Measured“, ins Deutsche übersetzt „Finanzserviceleistungen, indirekte Messung“. Es umfasst die modellhaft ermittelten indirekten Entgelte der Banken aus dem Kredit- und Einlagengeschäft, die diese neben den direkt erzielten Umsätzen in Form von z. B. Kontoführungs- und Safegebühr erzielen. FISIM wird den Wirtschaftssubjekten zugeordnet, die diese Bankdienstleistung in Anspruch nehmen (Allokation von FISIM auf Einleger und Kreditnehmer).

## **Geleistetes Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept)**

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt (nach dem Inlandskonzept) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt schließt neben den Bruttolöhnen und -gehältern auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber ein. Inlandskonzept heißt, dass der Nachweis des Arbeitnehmerentgelts am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

## **Bruttolöhne und -gehälter**

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für den Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit, sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

## **Erwerbstätige**

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, beschäftigten Arbeitnehmer und auch die Soldaten (einschließlich Wehr- und Zivildienstleistende). In der Entstehungsrechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die im Inland (= Arbeitsort) erwerbstätig sind.

## **Arbeitnehmer**

Als beschäftigter Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehrpflichtiger, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeiten ausübt.

## **Arbeitsproduktivität**

Die Arbeitsproduktivität bezeichnet das Verhältnis der preisbereinigten wirtschaftlichen Leistung (Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung) zum Arbeitseinsatz. Dabei wird der Arbeitseinsatz in Erwerbstätigenstunden oder nach der Anzahl der Erwerbstätigen gemessen. Infolge moderner Beschäftigungsverhältnisse (z. B. Teilzeit) ist die auf die Erwerbstätigenstunden bezogene Wirtschaftsleistung das zutreffendere Produktivitätsmaß.

## **Arbeitsvolumen**

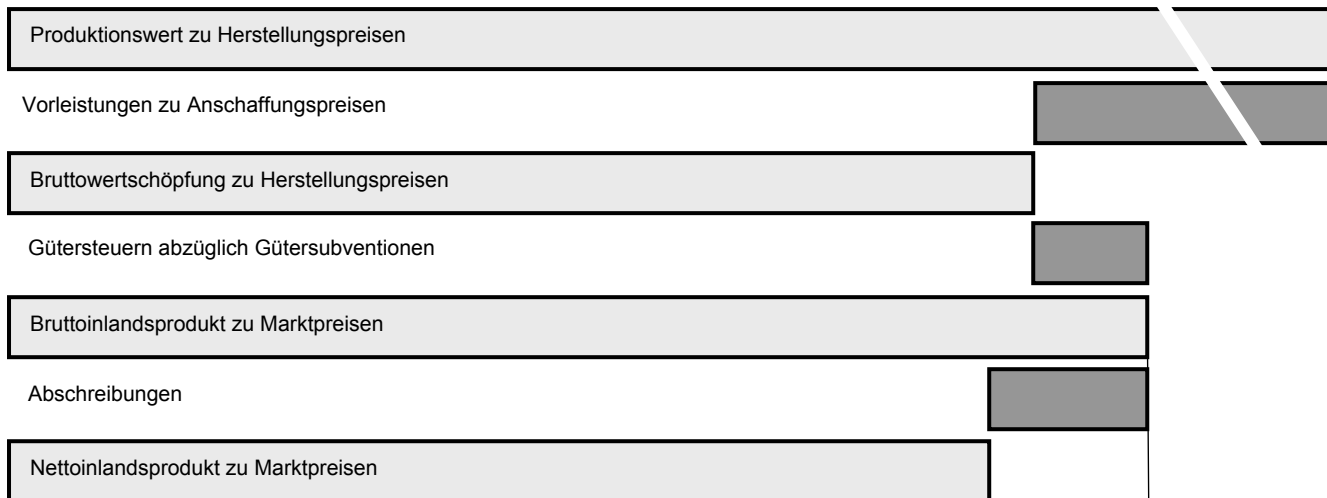
Das Arbeitsvolumen umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) oder als Selbstständige bzw. als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht zum Arbeitsvolumen. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Das Arbeitsvolumen umfasst somit die Gesamtzahl der während des Rechnungszeitraums am Arbeitsplatz (Beschäftigungsfall) von Arbeitnehmern und Selbstständigen innerhalb einer Region tatsächlich geleisteten Stunden. Es berücksichtigt weder Intensität noch Qualität der geleisteten Arbeit.

## **Einwohner**

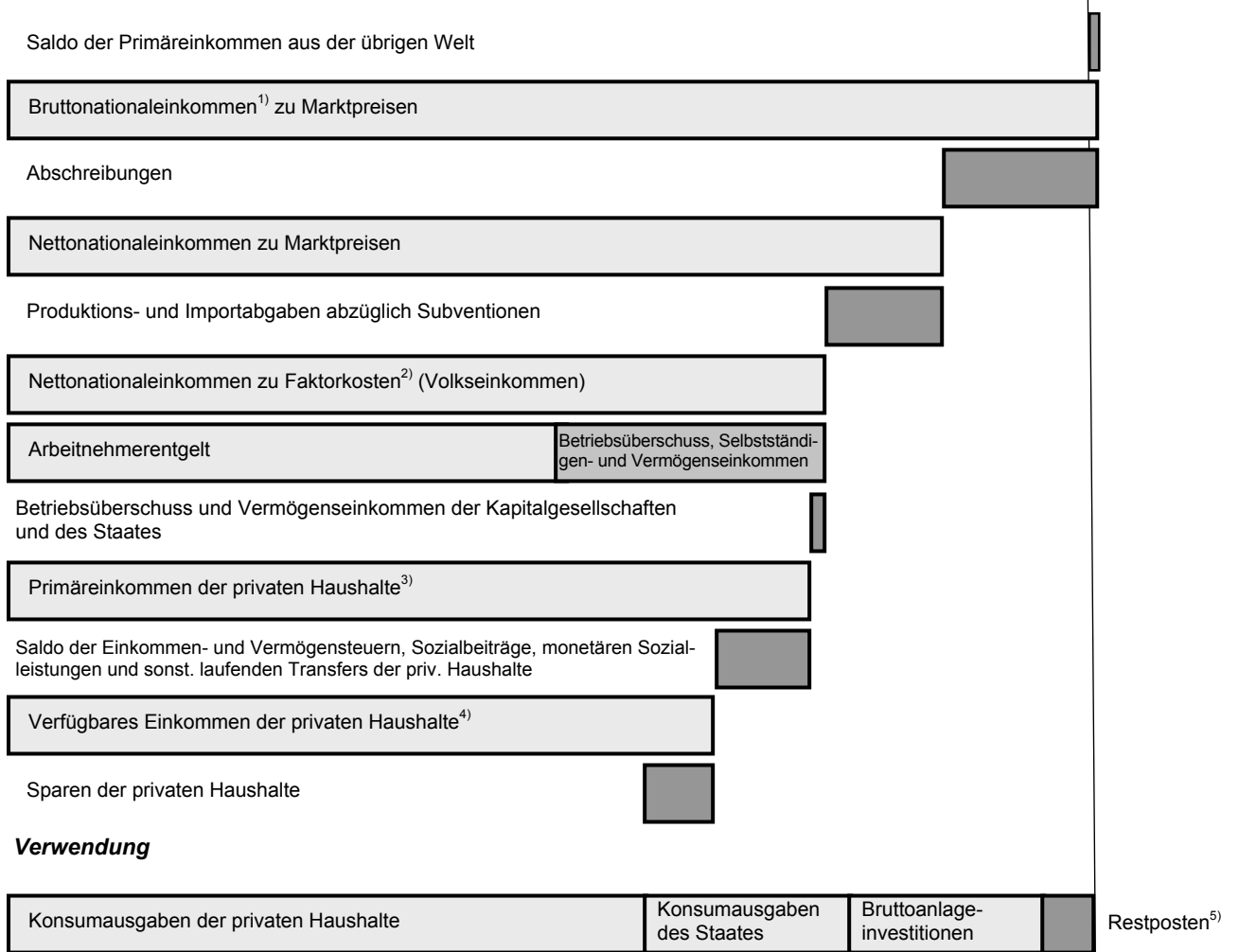
Zu den Einwohnern gehören alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Dazu gehören auch die dort wohnenden ausländischen Arbeitnehmer. Angehörige ausländischer Streitkräfte bleiben dagegen unberücksichtigt. Zur Anwendung kommen Jahresdurchschnittszahlen.

# Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe nach ESVG 1995

## Entstehung



## Verteilung



1) Bisher: Bruttosozialprodukt. – 2) Von Inländern per saldo empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen. (Dieses Einkommensaggregat ist im ESVG 1995 nicht vorgesehen, wird aber für nationale Zwecke weiterhin ausgewiesen.) – 3) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 4) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. – 5) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen, Außenbeitrag, statistische Differenz.

## Berechnungen des Bruttoinlandsprodukts (BIP) nach Phasen/Berechnungsständen auf Länderebene

- Ermittlung vorläufiger und endgültiger Ergebnisse im Arbeitskreis VGR der Länder -

Phase	0	1	2	3	4	5	6
Art der Berechnung und Gliederung	Schätzung 1. Halbjahr (nur Änderungsraten)	Schätzung vorläufiges Jahresergebnis (Schnellrechnung = 1. FS) ohne Bereichsgliederung	Fortschreibung vorläufiger Jahreswerte nach Wirtschaftsbereichen (2. FS)	Fortschreibung vorläufiger Jahreswerte nach Wirtschaftsbereichen (3. FS)	Originärberechnung (OB), vorläufige Jahreswerte in tiefer Gliederung	Überarbeitete Originärberechnung, endgültige koordinierte Jahreswerte in tiefer Gliederung	Revision (VGR-Rev.), endgültige Jahresreihen in neubearbeiteter Fassung
Stand/Zeitpunkt der Fertigstellung	Oktober des laufenden Jahres	Februar des Folgejahres	April des Folgejahres	Dezember des Folgejahres	November des 2. Folgejahres	Oktober des 3. Folgejahres	Unregelmäßig (ca. 5 - 8 Jahre)
Datenmaterial	Ausgewählte Eckdaten für 6 Monate	Ausgewählte Eckdaten für 10 Monate (symptomatisch Reihen)	Eckdaten für 12 Monate (symptomatisch Reihen)	Verbesserte, ergänzte Reihen, OB-Werte des Vorjahres (vorläufig)	Volle Datenbasis, OB-Werte des Vorjahres (endgültig)	Endkoordinierung, Bundeswerte endgültig	Neubearbeitung aufgrund von Großzählungen, mehrjährigen Strukturerhebungen, Methodenumstellungen, neue Preisbasis

Die Berechnungen auf Länderebene basieren auf einem arbeitsteiligen Verfahren durch die Statistischen Landesämter (StLÄ). Die Bundesergebnisse werden unabhängig davon durch das Statistische Bundesamt ermittelt, die Länderergebnisse der StLÄ hierauf abgestimmt (koordiniert), d.h. Differenzen zwischen Summe der Länderwerte und Bundessumme werden anteilig auf die Länder verteilt. Für das Bundesgebiet werden vierteljährliche, für die Länder nur Jahresergebnisse berechnet, ausgenommen die Wachstumsrate BIP im 1. Halbjahr (vgl. Phase 0). Den Fortschreibungen Nr. 1 und 2 liegen vorläufige Fortschreibungsergebnisse des Vorjahres zugrunde, die 3. Fortschreibung erfolgt auf der Basis der Originärberechnung des Vorjahres. Originärberechnungen sind umfassende Berechnungen der betreffenden VGR-Aggregate (z.B. BWS, BIP) der Entstehungsseite des Sozialprodukts aus den Bausteinen/Teilgrößen dieser Aggregate unter Nutzung des gesamten verfügbaren Datenmaterials und unter Ausschöpfung differenzierter Rechenverfahren innerhalb des VGR-Systems. Es werden zunächst die Berechnungen in jeweiligen Preisen (nominal) durchgeführt, anschließend folgen die preisbereinigten Ergebnisse (real). Hierbei werden Deflationierungsverfahren angewandt, die z.T. länderspezifische Daten berücksichtigen, im allgemeinen jedoch auf bundesdurchschnittliche Zahlen zurückgreifen. VGR-Revisionen haben das Ziel, zusätzliches Datenmaterial aus mehrjährigen Groß-/Bereichszählungen, Änderungen im VGR-System durch Anpassung an internationale Konzepte und ggf. Einführung eines neuen Preisbasisjahres in die VGR zu übernehmen. Dabei sind in der Regel lange Reihen, d.h. Ergebnisse von zehn und mehr Jahren, neu zu bearbeiten bzw. zu ändern, um einen langfristigen Vergleich zu ermöglichen. Die vorläufigen Berechnungen in Form von Fortschreibungen (Phasen 0 bis 3) sollen kurzfristig jeweils aktuelle Ergebnisse liefern, die dem jeweils verfügbaren Datenmaterial entsprechen. Ein langfristiger Vergleich stützt sich demgegenüber vorwiegend auf die Berechnungen aus den Phasen 4 bis 6, z.B. um Strukturentwicklungen aufgrund der stärker fundierten, meist endgültigen Rechnungen nachzuweisen.

# Veröffentlichungshinweise

Bereich: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Konjunkturberichterstattung

## 1 Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter (Revidierte Reihen nach ESGV 1995)

### Reihe 1 Länderergebnisse

- Band 1 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den Ländern und Ost-West-Großraumregionen Deutschlands
- Band 2 Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den Ländern und Ost-West-Großraumregionen Deutschlands
- Band 3 Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern und Ost-West-Großraumregionen Deutschlands
- Band 4 Anlagevermögen in den Ländern und Ost-West-Großraumregionen Deutschlands
- Band 5 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern und Ost-West-Großraumregionen Deutschlands

### Reihe 2 Kreisergebnisse

- Band 1 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands
- Band 2 Arbeitnehmerentgelt in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands
- Band 3 Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands

## 2 Statistische Berichte SAARLAND

### VGR-ERGEBNISSE

- **P I 1 - j 2005**  
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1991 bis 2005 (Stand: März 2006)
- **P I 2 - j 2004**  
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1993 bis 2004 (Stand: August 2004/März 2005)
- **P I 3 - j 2003**  
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1995 bis 2003, einschließlich Ergebnisse der Landeshauptstadt Saarbrücken (Stand: August 2004)
- **P I 4 - j 2003**  
Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte im Saarland nach Kreisen, einschließlich Ergebnisse der Landeshauptstadt Saarbrücken 1995 bis 2003 (Stand: August 2004)
- **P I 5 - j 2004**  
Arbeitnehmerentgelte nach Kreisen 1993 bis 2004 (Stand: August 2005)
- **P I 6 - j 2003**  
Das Anlagevermögen im Saarland 1991 bis 2003 (Stand: August 2004)

Die Saarlandergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt des aktuellen Berichtsjahres werden im Rahmen der VGR-Länderrechnung in folgenden Zeitabständen fertig gestellt und veröffentlicht:

Art der Berechnung	Fertigstellung	Veröffentlichung
1. <b>Schnellrechnung</b> (Fortschreibung auf Grund von Basiszahlen aus 10 Monaten)	Februar des Folgejahres	Pressedienst mit Kurztabelle
2. <b>Berechnung</b> (Fortschreibung auf Grund von Basiszahlen aus 12 Monaten)	März des Folgejahres	Statistischer Bericht P I 1 – j...
3. <b>Berechnung (Fortschreibung)</b> auf der Basis der neu erstellten Originärberechnung des Vorjahres)	Januar des 2. Folgejahres	-
4. <b>Originärberechnung in tiefer Gliederung</b> bzw. Revision langer Reihen	Dezember des 2. Folgejahres bzw. in mehrjährigem Abstand	(mehrjährige Zusammenfassung, Ausgabe unregelmäßig)

### KONJUNKTURDATEN

- **Z 1 - m / ...**  
Aktuelle Wirtschaftszahlen für das Saarland (Monatsbericht mit ausgewählten Eckdaten)

## 3 VGR-Ergebnisse für das BUNDESGBIET

werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 18/VGR, Reihe 1.3, Konten und Standardtabellen, veröffentlicht. In diesen Sammelbänden sind auch Berechnungsmethoden und Erläuterungen zum Gesamtsystem der VGR dargestellt. Aktuelle Reihen auf Bundesebene einschließlich Vierteljahreszahlen werden in Beiträgen der Monatsschrift "Wirtschaft und Statistik" herausgegeben sowie in den "Statistischen Monatsberichten" veröffentlicht.



### 1.1 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2005 in jeweiligen Preisen Saarland/Deutschland

Jahr	Saarland					Deutschland			
	BIP insgesamt			BIP je Einwohner		BIP insgesamt			BIP je Einwohner
	Mio. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	EUR	Messzahl Deutschland = 100	Mio. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	EUR
1991	20 667	.	83,5	19 231	100,2	1 534 600	.	74,4	19 186
1992	21 508	4,1	86,9	19 921	97,5	1 646 620	7,3	79,8	20 431
1993	21 216	- 1,4	85,8	19 561	93,7	1 694 370	2,9	82,2	20 872
1994	22 277	5,0	90,1	20 557	94,0	1 780 780	5,1	86,3	21 871
1995	23 328	4,7	94,3	21 527	95,1	1 848 450	3,8	89,6	22 636
1996	22 764	- 2,4	92,0	21 011	91,7	1 876 180	1,5	91,0	22 909
1997	23 260	2,2	94,0	21 484	92,0	1 915 580	2,1	92,9	23 346
1998	23 710	1,9	95,8	22 015	91,9	1 965 380	2,6	95,3	23 960
1999	24 008	1,3	97,1	22 383	91,3	2 012 000	2,4	97,6	24 511
2000	24 737	3,0	100	23 125	92,1	2 062 500	2,5	100	25 095
2001	25 159	1,7	101,7	23 574	91,9	2 113 160	2,5	102,5	25 664
2002	25 219	0,2	102,0	23 672	91,0	2 145 020	1,5	104,0	26 006
2003	25 383	0,6	102,6	23 877	91,1	2 163 400	0,9	104,9	26 217
2004	26 585	4,7	107,5	25 107	93,5	2 215 650	2,4	107,4	26 856
2005	27 460	3,3	111,0	26 090	95,8	2 245 500	1,3	108,9	27 229

Berechnungsstand: März 2006.

### 1.2 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2005 preisbereinigt Saarland/Deutschland

Jahr	Saarland				Deutschland			
	BIP insgesamt		BIP je Einwohner		BIP insgesamt		BIP je Einwohner	
	Kettenindex 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Kettenindex 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1991	90,5	.	90,0	.	85,4	.	87,7	.
1992	90,5	0,0	89,6	- 0,4	87,3	2,2	89,0	1,5
1993	86,6	- 4,2	85,5	- 4,7	86,6	- 0,8	87,6	- 1,5
1994	89,2	2,9	88,0	3,0	88,9	2,7	89,7	2,4
1995	91,8	3,0	90,6	3,0	90,5	1,9	91,1	1,6
1996	89,1	- 2,9	88,0	- 2,9	91,4	1,0	91,8	0,7
1997	91,2	2,3	90,1	2,4	93,1	1,8	93,2	1,6
1998	93,8	2,8	93,2	3,4	95,0	2,0	95,2	2,1
1999	95,7	2,0	95,4	2,4	96,9	2,0	97,0	1,9
2000	100	4,5	100	4,8	100	3,2	100	3,1
2001	101,4	1,4	101,7	1,7	101,2	1,2	101,1	1,1
2002	100,3	- 1,1	100,7	- 1,0	101,3	0,1	100,9	- 0,1
2003	99,6	- 0,6	100,3	- 0,4	101,1	- 0,2	100,7	- 0,2
2004	103,2	3,6	104,3	4,0	102,8	1,6	102,4	1,7
2005	105,8	2,5	107,5	3,1	103,7	0,9	103,3	0,9

Berechnungsstand: März 2006.

## 2.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (Spalte 3+2)	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung z. H.						Baugewerbe
			insgesamt (Spalten 4+5+9+10+14+17)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				
					zusammen	davon			
						Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>- Mio.</b>									
1991	20 667	1 927	18 740	81	6 442	641	5 412	388	984
1992	21 508	2 005	19 503	77	6 384	634	5 373	377	1 079
1993	21 216	2 018	19 198	86	5 736	596	4 769	371	1 115
1994	22 277	2 209	20 068	84	6 095	640	5 085	369	1 112
1995	23 328	2 231	21 098	86	6 346	719	5 220	407	1 083
1996	22 764	2 163	20 601	90	5 543	90	4 954	499	1 024
1997	23 260	2 194	21 065	86	5 752	86	5 163	503	1 010
1998	23 710	2 260	21 450	89	5 957	X	5 441	581	1 008
1999	24 008	2 407	21 601	85	5 644	X	5 326	466	1 024
2000	24 737	2 474	22 262	81	5 981	X	5 630	474	1 025
2001	25 159	2 484	22 675	87	6 413	X	6 179	378	987
2002	25 219	2 469	22 751	82	6 037	X	5 785	365	1 003
2003	25 383	2 515	22 868	81	5 989	X	5 723	429	1 005
2004	26 585	2 549	24 035	80	6 944	X	6 669	410	982
2005	27 460	2 666	24 794	62	7 598	X	7 276	450	1 005
<b>- Veränderung gegenüber</b>									
1992	4,1	4,1	4,1	- 4,2	- 0,9	- 1,1	- 0,7	- 2,9	9,6
1993	- 1,4	0,6	- 1,6	11,2	- 10,2	- 6,0	- 11,2	- 1,6	3,4
1994	5,0	9,5	4,5	- 2,0	6,3	7,4	6,6	- 0,5	- 0,3
1995	4,7	1,0	5,1	2,6	4,1	12,3	2,6	10,3	- 2,6
1996	- 2,4	- 3,0	- 2,4	4,0	- 12,7	- 87,5	- 5,1	22,6	- 5,4
1997	2,2	1,4	2,3	- 3,6	3,8	- 4,5	4,2	0,9	- 1,3
1998	1,9	3,0	1,8	3,4	3,6	X	5,4	15,5	- 0,2
1999	1,3	6,5	0,7	- 4,9	- 5,2	X	- 2,1	- 19,8	1,6
2000	3,0	2,8	3,1	- 5,0	6,0	X	5,7	1,6	0,0
2001	1,7	0,4	1,9	7,3	7,2	X	9,7	- 20,1	- 3,7
2002	0,2	- 0,6	0,3	- 5,0	- 5,9	X	- 6,4	- 3,4	1,6
2003	0,6	1,9	0,5	- 2,3	- 0,8	X	- 1,1	17,3	0,2
2004	4,7	1,4	5,1	- 0,8	15,9	X	16,5	- 4,4	- 2,3
2005	3,3	4,6	3,2	- 22,3	9,4	X	9,1	9,8	2,4
<b>- Messzahl</b>									
1991	83,5	77,9	84,2	99,6	107,7	X	96,1	82,0	96,1
1992	86,9	81,0	87,6	95,4	106,7	X	95,4	79,6	105,3
1993	85,8	81,5	86,2	106,1	95,9	X	84,7	78,3	108,8
1994	90,1	89,3	90,1	104,0	101,9	X	90,3	77,9	108,5
1995	94,3	90,1	94,8	106,7	106,1	X	92,7	85,9	105,7
1996	92,0	87,4	92,5	110,9	92,7	X	88,0	105,3	99,9
1997	94,0	88,7	94,6	107,0	96,2	X	91,7	106,2	98,6
1998	95,8	91,3	96,4	110,6	99,6	X	96,6	122,7	98,4
1999	97,1	97,3	97,0	105,2	94,4	X	94,6	98,4	100,0
2000	100	100	100	100	100	X	100	100	100
2001	101,7	100,4	101,9	107,3	107,2	X	109,7	79,9	96,3
2002	102,0	99,8	102,2	102,0	100,9	X	102,7	77,2	97,9
2003	102,6	101,6	102,7	99,7	100,1	X	101,6	90,5	98,0
2004	107,5	103,0	108,0	98,9	116,1	X	118,5	86,6	95,8
2005	111,0	107,7	111,4	76,9	127,0	X	129,2	95,0	98,1
<b>- Anteil an der</b>									
1991	X	X	100	0,4	34,4	3,4	28,9	2,1	5,3
1992	X	X	100	0,4	32,7	3,3	27,5	1,9	5,5
1993	X	X	100	0,4	29,9	3,1	24,8	1,9	5,8
1994	X	X	100	0,4	30,4	3,2	25,3	1,8	5,5
1995	X	X	100	0,4	30,1	3,4	24,7	1,9	5,1
1996	X	X	100	0,4	26,9	0,4	24,0	2,4	5,0
1997	X	X	100	0,4	27,3	0,4	24,5	2,4	4,8
1998	X	X	100	0,4	27,8	X	25,4	2,7	4,7
1999	X	X	100	0,4	26,1	X	24,7	2,2	4,7
2000	X	X	100	0,4	26,9	X	25,3	2,1	4,6
2001	X	X	100	0,4	28,3	X	27,2	1,7	4,4
2002	X	X	100	0,4	26,5	X	25,4	1,6	4,4
2003	X	X	100	0,4	26,2	X	25,0	1,9	4,4
2004	X	X	100	0,3	28,9	X	27,7	1,7	4,1
2005	X	X	100	0,3	30,6	X	29,3	1,8	4,1

Berechnungsstand: März 2006.

# in jeweiligen Preisen 1991 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

Bruttowertschöpfung z. H.												
Handel, Gastgewerbe und Verkehr				Finanz., Verm. u. Untern.-dienstl.			öffentliche und private Dienstleister					
zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		zu- sammen	davon				
	Handel, Rep. von Kfz. u. Gebr.- gütern	Gast- gewerbe	Verkehr, Nach- richten- über- mittlung		Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Verm., Dienst- leist. für Untern.		öffentl. Verwalt. Verteid., Sozial- vers.	Er- ziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	sonstige öffentl. und private Dienst- leister	häusliche Dienste
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
<b>EUR -</b>												
3 186	1 936	210	1 040	4 131	766	3 365	3 917	1 301	716	1 107	746	48
3 273	2 009	210	1 054	4 508	785	3 722	4 183	1 358	766	1 255	753	52
3 194	1 916	219	1 060	4 796	835	3 961	4 271	1 393	756	1 302	766	55
3 359	2 058	233	1 068	5 029	865	4 164	4 389	1 412	763	1 412	746	56
3 617	2 284	238	1 095	5 409	868	4 541	4 558	1 427	826	1 487	759	59
3 505	2 266	237	1 002	5 760	925	4 835	4 680	1 436	874	1 533	775	61
3 569	2 328	250	990	5 943	960	4 982	4 705	1 439	882	1 555	770	60
3 640	2 336	268	1 036	5 961	908	5 053	4 795	1 437	935	1 594	769	60
3 586	2 287	284	1 015	6 320	1 036	5 285	4 941	1 455	974	1 672	781	59
3 705	2 337	294	1 073	6 415	884	5 531	5 056	1 494	995	1 711	794	63
3 762	2 366	305	1 091	6 316	919	5 397	5 110	1 515	990	1 690	852	64
3 761	2 391	311	1 059	6 514	968	5 546	5 353	1 564	1 006	1 872	846	65
3 691	2 382	306	1 003	6 669	1 065	5 604	5 434	1 575	1 006	1 930	858	66
3 683	2 359	315	1 010	6 824	1 055	5 770	5 522	1 573	1 033	1 966	882	67
3 706	2 380	305	1 021	6 913	1 051	5 861	5 510	1 575	1 041	1 947	878	68
<b>dem Vorjahr in % -</b>												
2,7	3,8	-0,1	1,4	9,1	2,5	10,6	6,8	4,4	7,0	13,4	1,0	8,4
-2,4	-4,6	4,3	0,5	6,4	6,4	6,4	2,1	2,6	-1,3	3,8	1,7	5,8
5,2	7,4	6,7	0,7	4,9	3,6	5,1	2,8	1,4	0,9	8,4	-2,5	2,9
7,7	11,0	1,9	2,6	7,5	0,4	9,0	3,8	1,1	8,3	5,3	1,7	4,6
-3,1	-0,8	-0,5	-8,5	6,5	6,6	6,5	2,7	0,6	5,8	3,1	2,1	4,2
1,8	2,7	5,7	-1,1	3,2	3,8	3,0	0,5	0,2	0,9	1,4	-0,7	-1,7
2,0	0,3	7,2	4,6	0,3	-5,5	1,4	1,9	-0,1	6,0	2,5	-0,1	-0,4
-1,5	-2,1	5,9	-2,0	6,0	14,1	4,6	3,0	1,2	4,1	4,9	1,6	-1,4
3,3	2,2	3,6	5,8	1,5	-14,6	4,7	2,3	2,7	2,2	2,3	1,6	6,6
1,6	1,2	3,6	1,7	-1,5	3,9	-2,4	1,1	1,4	-0,5	-1,2	7,2	1,4
-0,0	1,1	2,1	-2,9	3,1	5,4	2,8	4,7	3,3	1,7	10,7	-0,7	1,4
-1,9	-0,4	-1,6	-5,3	2,4	10,0	1,0	1,5	0,7	-0,1	3,1	1,4	1,6
-0,2	-1,0	2,7	0,7	2,3	-1,0	3,0	1,6	-0,1	2,8	1,9	2,9	2,4
0,6	0,9	-3,1	1,1	1,3	-0,3	1,6	-0,2	0,1	0,8	-1,0	-0,5	1,0
<b>2000 = 100 -</b>												
86,0	82,8	71,3	96,9	64,4	86,6	60,8	77,5	87,1	72,0	64,7	93,9	75,4
88,3	86,0	71,2	98,2	70,3	88,8	67,3	82,7	90,9	77,0	73,4	94,8	81,8
86,2	82,0	74,3	98,8	74,8	94,4	71,6	84,5	93,2	76,0	76,1	96,4	86,6
90,7	88,1	79,3	99,5	78,4	97,8	75,3	86,8	94,5	76,7	82,5	94,0	89,1
97,6	97,7	80,8	102,1	84,3	98,1	82,1	90,1	95,5	83,1	86,9	95,6	93,2
94,6	97,0	80,4	93,4	89,8	104,6	87,4	92,6	96,2	87,9	89,6	97,6	97,2
96,3	99,6	85,0	92,3	92,6	108,6	90,1	93,1	96,3	88,7	90,9	96,9	95,6
98,3	100,0	91,1	96,5	92,9	102,6	91,4	94,8	96,2	94,0	93,2	96,9	95,2
96,8	97,9	96,5	94,6	98,5	117,1	95,6	97,7	97,4	97,9	97,8	98,4	93,8
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
101,6	101,2	103,6	101,7	98,5	103,9	97,6	101,1	101,4	99,5	98,8	107,2	101,4
101,5	102,3	105,8	98,7	101,6	109,5	100,3	105,9	104,7	101,2	109,4	106,5	102,8
99,6	101,9	104,1	93,4	104,0	120,4	101,3	107,5	105,5	101,1	112,8	108,0	104,4
99,4	100,9	106,9	94,1	106,4	119,3	104,3	109,2	105,3	103,9	114,9	111,1	106,9
100,0	101,8	103,6	95,1	107,8	118,9	106,0	109,0	105,5	104,7	113,8	110,6	107,9
<b>Bruttowertschöpfung in % -</b>												
17,0	10,3	1,1	5,5	22,0	4,1	18,0	20,9	6,9	3,8	5,9	4,0	0,3
16,8	10,3	1,1	5,4	23,1	4,0	19,1	21,4	7,0	3,9	6,4	3,9	0,3
16,6	10,0	1,1	5,5	25,0	4,3	20,6	22,2	7,3	3,9	6,8	4,0	0,3
16,7	10,3	1,2	5,3	25,1	4,3	20,8	21,9	7,0	3,8	7,0	3,7	0,3
17,1	10,8	1,1	5,2	25,6	4,1	21,5	21,6	6,8	3,9	7,0	3,6	0,3
17,0	11,0	1,1	4,9	28,0	4,5	23,5	22,7	7,0	4,2	7,4	3,8	0,3
16,9	11,1	1,2	4,7	28,2	4,6	23,7	22,3	6,8	4,2	7,4	3,7	0,3
17,0	10,9	1,2	4,8	27,8	4,2	23,6	22,4	6,7	4,4	7,4	3,6	0,3
16,6	10,6	1,3	4,7	29,3	4,8	24,5	22,9	6,7	4,5	7,7	3,6	0,3
16,6	10,5	1,3	4,8	28,8	4,0	24,8	22,7	6,7	4,5	7,7	3,6	0,3
16,6	10,4	1,3	4,8	27,9	4,1	23,8	22,5	6,7	4,4	7,5	3,8	0,3
16,5	10,5	1,4	4,7	28,6	4,3	24,4	23,5	6,9	4,4	8,2	3,7	0,3
16,1	10,4	1,3	4,4	29,2	4,7	24,5	23,8	6,9	4,4	8,4	3,8	0,3
15,3	9,8	1,3	4,2	28,4	4,4	24,0	23,0	6,5	4,3	8,2	3,7	0,3
14,9	9,6	1,2	4,1	27,9	4,2	23,6	22,2	6,4	4,2	7,9	3,5	0,3

## 2.2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung z. H.						Baugewerbe
			insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe			Baugewerbe	
					zusammen	davon			
						Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>- Kettenindex</b>									
1991	90,5	96,6	89,8	127,6	103,0	X	109,2	67,1	117,7
1992	90,5	95,9	89,9	116,8	99,4	X	104,8	63,7	118,4
1993	86,6	93,7	85,9	122,9	87,9	X	91,5	62,6	116,0
1994	89,2	98,9	88,2	101,2	93,8	X	98,1	60,6	113,7
1995	91,8	98,9	91,1	104,0	95,2	X	97,8	67,2	105,9
1996	89,1	93,1	88,7	106,7	81,6	X	90,8	84,1	98,4
1997	91,2	94,4	90,9	104,3	85,6	X	96,0	83,4	98,3
1998	93,8	96,7	93,5	104,6	90,0	X	98,2	95,9	98,7
1999	95,7	99,7	95,2	111,7	90,2	X	95,2	83,2	100,7
2000	100	100	100	100	100	X	100	100	100
2001	101,4	99,2	101,7	101,1	110,2	X	108,7	77,0	95,6
2002	100,3	95,7	100,8	105,0	102,2	X	100,0	72,0	96,7
2003	99,6	94,0	100,3	109,2	100,6	X	98,6	79,6	96,8
2004	103,2	93,4	104,3	118,9	114,3	X	112,5	74,8	95,1
2005	105,8	94,3	107,1	109,5	121,3	X	118,5	81,3	99,3
<b>- Veränderung gegenüber</b>									
1992	0,0	- 0,7	0,1	- 8,5	- 3,5	X	- 4,0	- 5,0	0,6
1993	- 4,2	- 2,4	- 4,4	5,3	- 11,6	X	- 12,7	- 1,7	- 2,0
1994	2,9	5,6	2,6	- 17,7	6,7	X	7,3	- 3,2	- 2,0
1995	3,0	0,1	3,3	2,8	1,5	X	- 0,4	10,8	- 6,9
1996	- 2,9	- 5,9	- 2,6	2,6	- 14,2	X	- 7,1	25,2	- 7,0
1997	2,3	1,4	2,4	- 2,2	4,8	X	5,7	- 0,9	- 0,1
1998	2,8	2,5	2,9	0,3	5,1	X	2,3	15,0	0,4
1999	2,0	3,0	1,9	6,8	0,2	X	- 3,1	- 13,3	2,0
2000	4,5	0,3	5,0	- 10,5	10,9	X	5,1	20,2	- 0,7
2001	1,4	- 0,8	1,7	1,1	10,2	X	8,7	- 23,0	- 4,4
2002	- 1,1	- 3,5	- 0,9	3,8	- 7,2	X	- 7,9	- 6,5	1,2
2003	- 0,6	- 1,8	- 0,5	4,0	- 1,6	X	- 1,5	10,5	0,1
2004	3,6	- 0,6	4,1	8,9	13,7	X	14,1	- 5,9	- 1,7
2005	2,5	0,9	2,6	- 7,9	6,1	X	5,4	8,6	4,4

Berechnungsstand: März 2006.

**preisbereinigt 1991 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen**

Bruttowertschöpfung z. H.												
Handel, Gastgewerbe und Verkehr				Finanz., Verm. u. Untern.-dienstl.			öffentliche und private Dienstleister					
zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		zu- sammen	davon				
	Handel, Rep. von Kfz. u. Gebr.- gütern	Gast- gewerbe	Verkehr, Nach- richten- über- mittlung		Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- wesen, Verm., Dienst- leist. für Untern.		öffentl. Verwalt. Verteid., Sozial- vers.	Er- ziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	sonstige öffentl. und private Dienst- leister	häusliche Dienste
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
<b>2000 = 100 -</b>												
96,0	100,8	104,8	85,4	68,0	90,2	64,4	90,1	97,3	86,5	69,3	132,7	100,3
95,5	102,7	97,6	82,4	70,7	91,1	67,3	92,4	98,4	89,5	75,5	126,0	102,5
89,7	93,1	93,3	82,0	72,7	92,1	69,5	91,6	97,5	86,3	76,8	122,6	108,5
91,0	94,3	96,5	83,1	74,0	94,0	70,7	92,2	99,3	84,9	81,2	112,9	102,3
95,0	98,0	94,3	88,9	80,5	90,9	78,7	93,3	98,8	89,5	83,3	110,1	104,0
91,6	94,1	90,3	86,5	87,4	93,3	86,3	95,3	98,3	93,7	87,7	108,3	104,0
92,8	96,4	93,9	84,9	90,5	97,3	89,2	94,9	97,8	93,2	90,0	102,4	100,6
94,8	97,4	97,4	88,8	93,0	97,3	92,2	96,1	97,4	97,8	92,0	100,3	98,9
96,9	97,8	99,1	94,4	95,7	100,1	94,9	98,4	97,5	98,6	98,1	100,6	97,1
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
100,6	100,3	101,9	100,8	97,1	97,6	97,0	99,5	100,8	96,9	97,9	103,9	99,6
100,5	102,9	97,5	96,0	98,2	95,9	98,6	103,0	102,8	94,5	109,2	101,0	99,9
97,8	102,2	95,8	88,8	98,6	84,2	101,1	104,0	101,7	94,0	113,6	100,9	98,9
96,6	100,1	97,6	88,9	100,3	83,6	103,4	104,9	101,3	94,7	115,4	102,6	99,3
97,7	101,5	94,4	90,5	102,5	87,2	105,2	104,5	101,2	93,9	115,2	102,1	98,3
<b>dem Vorjahr in % -</b>												
- 0,5	1,9	- 6,9	- 3,6	3,9	1,0	4,6	2,6	1,2	3,5	8,9	- 5,0	2,2
- 6,1	- 9,3	- 4,4	- 0,5	2,9	1,1	3,2	- 0,9	- 1,0	- 3,6	1,7	- 2,7	5,8
1,4	1,3	3,4	1,4	1,8	2,0	1,8	0,6	1,9	- 1,7	5,7	- 7,9	- 5,8
4,4	3,9	- 2,3	7,0	8,8	- 3,3	11,3	1,2	- 0,6	5,5	2,5	- 2,5	1,7
- 3,6	- 3,9	- 4,2	- 2,7	8,5	2,6	9,6	2,2	- 0,4	4,6	5,4	- 1,6	0,1
1,3	2,5	4,0	- 1,9	3,6	4,3	3,4	- 0,4	- 0,6	- 0,5	2,6	- 5,5	- 3,3
2,2	1,0	3,8	4,7	2,8	- 0,1	3,4	1,2	- 0,3	5,0	2,2	- 2,0	- 1,8
2,2	0,5	1,7	6,3	2,9	2,9	2,8	2,4	0,0	0,7	6,6	0,3	- 1,8
3,2	2,2	0,9	5,9	4,5	- 0,1	5,4	1,6	2,6	1,4	1,9	- 0,6	3,0
0,6	0,3	1,9	0,8	- 2,9	- 2,4	- 3,0	- 0,5	0,8	- 3,1	- 2,1	3,9	- 0,4
- 0,1	2,6	- 4,3	- 4,8	1,2	- 1,8	1,7	3,5	2,0	- 2,5	11,6	- 2,8	0,2
- 2,7	- 0,7	- 1,7	- 7,5	0,4	- 12,2	2,5	1,0	- 1,1	- 0,5	4,0	- 0,2	- 0,9
- 1,2	- 2,1	1,9	0,1	1,8	- 0,8	2,3	0,8	- 0,4	0,7	1,6	1,7	0,4
1,1	1,4	- 3,3	1,8	2,1	4,4	1,7	- 0,3	- 0,1	- 0,9	- 0,2	- 0,5	- 1,0

### 3 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) im Saarland

Code WZ 2003	Wirtschaftsgliederung	Bruttowertschöpfung z. H.										
		1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
		Millionen										
<b>A und B</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>81</b>	<b>77</b>	<b>86</b>	<b>84</b>	<b>86</b>	<b>90</b>	<b>86</b>	<b>89</b>	<b>85</b>	<b>81</b>	<b>87</b>
<b>C bis F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>7 426</b>	<b>7 463</b>	<b>6 851</b>	<b>7 206</b>	<b>7 428</b>	<b>6 567</b>	<b>6 762</b>	<b>6 965</b>	<b>6 669</b>	<b>7 006</b>	<b>7 400</b>
<b>C bis E</b>	<b>Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe</b>	<b>6 442</b>	<b>6 384</b>	<b>5 736</b>	<b>6 095</b>	<b>6 346</b>	<b>5 543</b>	<b>5 752</b>	<b>5 957</b>	<b>5 644</b>	<b>5 981</b>	<b>6 413</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>641</b>	<b>634</b>	<b>596</b>	<b>640</b>	<b>719</b>	<b>90</b>	<b>86</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
10	dar.: Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	.	.	615	693	66	61	X	X	X	X
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>5 412</b>	<b>5 373</b>	<b>4 769</b>	<b>5 085</b>	<b>5 220</b>	<b>4 954</b>	<b>5 163</b>	<b>5 441</b>	<b>5 326</b>	<b>5 630</b>	<b>6 179</b>
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	362	359	404	406	403	390	398	371	377	380	358
DB, DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe	67	83	79	38	31	61	38	43	47	49	38
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	78	80	76	78	83	77	74	78	76	75	69
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	175	195	210	215	188	178	164	146	156	178	142
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herst. v. Brutstoffen	79	79	83	86	32	20	22	21	10	23	28
DG	Chemische Industrie	70	50	50	62	72	62	51	61	61	65	68
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	308	306	267	278	305	300	305	315	320	323	309
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	287	285	271	262	250	227	228	284	261	224	229
DJ	Metallerzeugung u. -bearb., Herst. v. Metallerzeugnissen	1 944	1 781	1 472	1 588	1 632	1 482	1 518	1 705	1 473	1 574	1 644
27	dav.: Metallerzeugung und -bearbeitung	.	.	.	886	933	833	844	1 010	817	914	1 011
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	.	.	.	701	699	648	675	695	656	660	633
DK	Maschinenbau	722	714	641	669	708	736	827	851	834	940	855
DL	Herst. v. Büromasch., DV-Geräten; Elektrotechnik	362	370	330	370	462	409	453	385	472	568	485
DM	Fahrzeugbau	912	1 021	839	986	1 002	959	1 004	1 089	1 150	1 134	1 849
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Recycling	46	48	48	48	50	56	81	92	91	98	103
<b>E</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>388</b>	<b>377</b>	<b>371</b>	<b>369</b>	<b>407</b>	<b>499</b>	<b>503</b>	<b>581</b>	<b>466</b>	<b>474</b>	<b>378</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>984</b>	<b>1 079</b>	<b>1 115</b>	<b>1 112</b>	<b>1 083</b>	<b>1 024</b>	<b>1 010</b>	<b>1 008</b>	<b>1 024</b>	<b>1 025</b>	<b>987</b>
<b>G bis P</b>	<b>Dienstleistungsbereiche</b>	<b>11 234</b>	<b>11 964</b>	<b>12 262</b>	<b>12 777</b>	<b>13 583</b>	<b>13 945</b>	<b>14 217</b>	<b>14 396</b>	<b>14 847</b>	<b>15 176</b>	<b>15 188</b>
<b>G bis I</b>	<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>	<b>3 186</b>	<b>3 273</b>	<b>3 194</b>	<b>3 359</b>	<b>3 617</b>	<b>3 505</b>	<b>3 569</b>	<b>3 640</b>	<b>3 586</b>	<b>3 705</b>	<b>3 762</b>
G	Handel, Reparatur v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	1 936	2 009	1 916	2 058	2 284	2 266	2 328	2 336	2 287	2 337	2 366
50	dav.: Kfz-Handel, Reparatur von Kfz, Tankstellen	440	461	370	418	506	492	525	503	472	477	525
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Kfz)	701	728	752	826	875	836	865	875	785	801	819
52	Einzelhandel (ohne Kfz), Rep. v. Gebrauchsgütern	794	820	794	814	903	938	939	958	1 030	1 060	1 023
H	Gastgewerbe	210	210	219	233	238	237	250	268	284	294	305
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 040	1 054	1 060	1 068	1 095	1 002	990	1 036	1 015	1 073	1 091
60	dav.: Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	435	403	382	384	408	376	365	355	330	336	373
61 u. 62	Schifffahrt, Luftfahrt	14	15	15	15	15	16	17	19	22	24	20
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr u. ä.	82	91	105	118	128	142	153	171	190	210	207
64	Nachrichtenübermittlung	508	545	557	551	544	468	455	491	473	503	491
<b>J und K</b>	<b>Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstl.</b>	<b>4 131</b>	<b>4 508</b>	<b>4 796</b>	<b>5 029</b>	<b>5 409</b>	<b>5 760</b>	<b>5 943</b>	<b>5 961</b>	<b>6 320</b>	<b>6 415</b>	<b>6 316</b>
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	766	785	835	865	868	925	960	908	1 036	884	919
65	dav.: Kreditgewerbe	548	560	609	629	609	638	661	605	702	556	576
66	Versicherungsgewerbe	144	159	169	180	187	194	198	205	222	222	231
67	Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe	74	65	57	56	72	93	101	98	112	106	112
K	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. für Untern.	3 365	3 722	3 961	4 164	4 541	4 835	4 982	5 053	5 285	5 531	5 397
70	dav.: Grundstücks- und Wohnungswesen	2 080	2 291	2 392	2 527	2 769	2 958	3 036	3 015	3 066	3 163	2 847
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspers.	122	133	142	153	159	172	172	183	182	195	199
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	131	134	146	157	166	179	222	275	339	367	428
73	Forschung und Entwicklung	31	36	37	36	39	49	56	63	67	84	73
74	Dienstleister überwiegend für Unternehmen	1 002	1 129	1 244	1 291	1 408	1 477	1 496	1 517	1 631	1 722	1 850
<b>L bis P</b>	<b>Öffentliche und private Dienstleister</b>	<b>3 917</b>	<b>4 183</b>	<b>4 271</b>	<b>4 389</b>	<b>4 558</b>	<b>4 680</b>	<b>4 705</b>	<b>4 795</b>	<b>4 941</b>	<b>5 056</b>	<b>5 110</b>
L	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1 301	1 358	1 393	1 412	1 427	1 436	1 439	1 437	1 455	1 494	1 515
M	Erziehung und Unterricht	716	766	756	763	826	874	882	935	974	995	990
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 107	1 255	1 302	1 412	1 487	1 533	1 555	1 594	1 672	1 711	1 690
O	Sonstige öffentliche und private Dienstleister	746	753	766	746	759	775	770	769	781	794	852
90	dav.: Erbringung von Entsorgungsleistungen	138	154	171	159	166	172	168	169	164	165	159
91	Interessenvertr., kirchl. u. so. religiöse Vereinigungen	104	129	143	122	115	129	128	127	129	130	147
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	224	211	198	208	208	197	195	190	194	182	194
93	Sonstige Dienstleister	279	259	254	258	269	277	278	283	295	317	352
P	Häusliche Dienste	48	52	55	56	59	61	60	60	59	63	64
<b>A bis P</b>	<b>Alle Wirtschaftsbereiche</b>	<b>18 740</b>	<b>19 503</b>	<b>19 198</b>	<b>20 068</b>	<b>21 098</b>	<b>20 601</b>	<b>21 065</b>	<b>21 450</b>	<b>21 601</b>	<b>22 262</b>	<b>22 675</b>
	+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	1 927	2 005	2 018	2 209	2 231	2 163	2 194	2 260	2 407	2 474	2 484
	<b>BRUTTOINLANDSPRODUKT</b>	<b>20 667</b>	<b>21 508</b>	<b>21 216</b>	<b>22 277</b>	<b>23 328</b>	<b>22 764</b>	<b>23 260</b>	<b>23 710</b>	<b>24 008</b>	<b>24 737</b>	<b>25 159</b>

Berechnungsstand: August 2005.

### in jeweiligen Preisen 1991 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen

insgesamt		Anteil an der Summe der Bereiche														Messzahl 2003 (Basisjahr 2000 = 100)	Code WZ 2003
2002	2003	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003			
EUR		Prozent															
82	81	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	99,7	A und B
7 039	6 994	39,6	38,3	35,7	35,9	35,2	31,9	32,1	32,5	30,9	31,5	32,6	30,9	30,6	99,8	C bis F	
6 037	5 989	34,4	32,7	29,9	30,4	30,1	26,9	27,3	27,8	26,1	26,9	28,3	26,5	26,2	100,1	C bis E	
X	X	3,4	3,3	3,1	3,2	3,4	0,4	0,4	X	X	X	X	X	X	X	X	C
X	X	.	.	.	3,1	3,3	0,3	0,3	X	X	X	X	X	X	X	X	10
5 785	5 723	28,9	27,5	24,8	25,3	24,7	24,0	24,5	25,4	24,7	25,3	27,2	25,4	25,0	101,6	D	
388	392	1,9	1,8	2,1	2,0	1,9	1,9	1,9	1,7	1,7	1,7	1,6	1,7	1,7	103,0	DA	
29	26	0,4	0,4	0,4	0,2	0,1	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	52,5	DB, DC	
63	49	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	65,3	DD	
125	122	0,9	1,0	1,1	1,1	0,9	0,9	0,8	0,7	0,7	0,8	0,6	0,5	0,5	68,6	DE	
24	26	0,4	0,4	0,4	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	115,4	DF	
67	71	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	109,8	DG	
305	298	1,6	1,6	1,4	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	1,3	1,3	92,3	DH	
209	216	1,5	1,5	1,4	1,3	1,2	1,1	1,1	1,3	1,2	1,0	1,0	0,9	0,9	96,8	DI	
1 593	1 515	10,4	9,1	7,7	7,9	7,7	7,2	7,2	7,9	6,8	7,1	7,2	7,0	6,6	96,2	DJ	
951	940	.	.	.	4,4	4,4	4,0	4,0	4,7	3,8	4,1	4,5	4,2	4,1	102,8	27	
642	575	.	.	.	3,5	3,3	3,1	3,2	3,2	3,0	3,0	2,8	2,8	2,5	87,1	28	
745	778	3,9	3,7	3,3	3,3	3,4	3,6	3,9	4,0	3,9	4,2	3,8	3,3	3,4	82,8	DK	
455	442	1,9	1,9	1,7	1,8	2,2	2,0	2,1	1,8	2,2	2,6	2,1	2,0	1,9	77,7	DL	
1 680	1 700	4,9	5,2	4,4	4,9	4,8	4,7	4,8	5,1	5,3	5,1	8,2	7,4	7,4	150,0	DM	
103	87	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	88,9	DN	
365	429	2,1	1,9	1,9	1,8	1,9	2,4	2,4	2,7	2,2	2,1	1,7	1,6	1,9	90,5	E	
1 003	1 005	5,3	5,5	5,8	5,5	5,1	5,0	4,8	4,7	4,7	4,6	4,4	4,4	4,4	98,0	F	
15 629	15 794	59,9	61,3	63,9	63,7	64,4	67,7	67,5	67,1	68,7	68,2	67,0	68,7	69,1	104,1	G bis P	
3 761	3 691	17,0	16,8	16,6	16,7	17,1	17,0	16,9	17,0	16,6	16,6	16,6	16,5	16,1	99,6	G bis I	
2 391	2 382	10,3	10,3	10,0	10,3	10,8	11,0	11,1	10,9	10,6	10,5	10,4	10,5	10,4	101,9	G	
566	605	2,3	2,4	1,9	2,1	2,4	2,4	2,5	2,3	2,2	2,1	2,3	2,5	2,6	127,0	50	
878	830	3,7	3,7	3,9	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	3,6	3,6	3,6	3,9	3,6	103,6	51	
948	947	4,2	4,2	4,1	4,1	4,3	4,6	4,5	4,5	4,8	4,8	4,5	4,2	4,1	89,3	52	
311	306	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,4	1,3	104,1	H	
1 059	1 003	5,5	5,4	5,5	5,3	5,2	4,9	4,7	4,8	4,7	4,8	4,8	4,7	4,4	93,4	I	
350	336	2,3	2,1	2,0	1,9	1,9	1,8	1,7	1,7	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5	99,9	60	
17	18	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	73,3	61 u. 62	
197	149	0,4	0,5	0,5	0,6	0,6	0,7	0,7	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	0,7	71,0	63	
495	500	2,7	2,8	2,9	2,7	2,6	2,3	2,2	2,3	2,2	2,3	2,2	2,2	2,2	99,5	64	
6 514	6 669	22,0	23,1	25,0	25,1	25,6	28,0	28,2	27,8	29,3	28,8	27,9	28,6	29,2	104,0	J und K	
968	1 065	4,1	4,0	4,3	4,3	4,1	4,5	4,6	4,2	4,8	4,0	4,1	4,3	4,7	120,4	J	
632	713	2,9	2,9	3,2	3,1	2,9	3,1	3,1	2,8	3,2	2,5	2,5	2,8	3,1	128,2	65	
224	233	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	105,0	66	
112	119	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	111,6	67	
5 546	5 604	18,0	19,1	20,6	20,8	21,5	23,5	23,7	23,6	24,5	24,8	23,8	24,4	24,5	101,3	K	
2 955	2 960	11,1	11,7	12,5	12,6	13,1	14,4	14,4	14,1	14,2	14,2	12,6	13,0	12,9	93,6	70	
204	225	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9	0,8	0,9	0,9	0,9	1,0	115,4	71	
436	410	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,9	1,1	1,3	1,6	1,6	1,9	1,9	1,8	112,0	72	
79	82	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,4	97,8	73	
1 872	1 926	5,3	5,8	6,5	6,4	6,7	7,2	7,1	7,1	7,5	7,7	8,2	8,2	8,4	111,9	74	
5 353	5 434	20,9	21,4	22,2	21,9	21,6	22,7	22,3	22,4	22,9	22,7	22,5	23,5	23,8	107,5	L bis P	
1 564	1 575	6,9	7,0	7,3	7,0	6,8	7,0	6,8	6,7	6,7	6,7	6,7	6,9	6,9	105,5	L	
1 006	1 006	3,8	3,9	3,9	3,8	3,9	4,2	4,2	4,4	4,5	4,5	4,4	4,4	4,4	101,1	M	
1 872	1 930	5,9	6,4	6,8	7,0	7,0	7,4	7,4	7,4	7,7	7,7	7,5	8,2	8,4	112,8	N	
846	858	4,0	3,9	4,0	3,7	3,6	3,8	3,7	3,6	3,6	3,6	3,8	3,7	3,8	108,0	O	
162	160	0,7	0,8	0,9	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	97,0	90	
155	170	0,6	0,7	0,7	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	130,7	91	
188	187	1,2	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	0,8	0,9	0,8	0,8	102,7	92	
341	341	1,5	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,6	1,5	1,5	107,5	93	
65	66	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	104,4	P	
22 751	22 868	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	102,7	A bis P	
2 469	2 515	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	101,6		
25 219	25 383	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	102,6		

## 4.1 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen

Jahr	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
								<b>- Mio.</b>
1991	231 942	261 924	63 369	19 625	18 317	56 205	141 526	14 250
1992	244 525	279 601	69 731	24 518	19 009	58 726	150 281	17 789
1993	241 937	283 785	74 775	29 936	19 087	60 924	152 690	21 393
1994	251 785	296 024	77 355	34 782	19 846	63 105	157 791	25 013
1995	261 064	305 099	79 917	38 175	20 264	64 836	162 706	27 359
1996	266 373	311 294	78 716	39 883	20 350	66 221	166 866	28 372
1997	271 943	319 157	77 719	41 059	21 013	68 312	169 581	28 909
1998	280 462	332 675	77 576	41 971	21 270	69 955	172 397	28 993
1999	289 426	344 192	77 946	43 633	21 359	70 640	179 607	29 792
2000	297 393	359 376	78 382	44 985	22 110	72 554	183 100	30 061
2001	309 265	369 603	78 523	46 026	22 731	77 459	189 081	30 672
2002	313 527	380 226	78 579	46 560	23 321	77 931	189 849	30 811
2003	316 988	384 375	78 663	47 266	23 513	77 045	192 587	30 893
2004	323 735	397 441	79 473	48 526	23 960	78 494	195 992	31 440
2005	330 715	403 709	79 597	48 052	24 473	79 956	197 739	31 289
								<b>- Veränderung gegenüber</b>
1992	5,4	6,7	10,0	24,9	3,8	4,5	6,2	24,8
1993	- 1,1	1,5	7,2	22,1	0,4	3,7	1,6	20,3
1994	4,1	4,3	3,5	16,2	4,0	3,6	3,3	16,9
1995	3,7	3,1	3,3	9,8	2,1	2,7	3,1	9,4
1996	2,0	2,0	- 1,5	4,5	0,4	2,1	2,6	3,7
1997	2,1	2,5	- 1,3	2,9	3,3	3,2	1,6	1,9
1998	3,1	4,2	- 0,2	2,2	1,2	2,4	1,7	0,3
1999	3,2	3,5	0,5	4,0	0,4	1,0	4,2	2,8
2000	2,8	4,4	0,6	3,1	3,5	2,7	1,9	0,9
2001	4,0	2,8	0,2	2,3	2,8	6,8	3,3	2,0
2002	1,4	2,9	0,1	1,2	2,6	0,6	0,4	0,5
2003	1,1	1,1	0,1	1,5	0,8	- 1,1	1,4	0,3
2004	2,1	3,4	1,0	2,7	1,9	1,9	1,8	1,8
2005	2,2	1,6	0,2	- 1,0	2,1	1,9	0,9	- 0,5
								<b>- Messzahl</b>
1991	78,0	72,9	80,8	43,6	82,8	77,5	77,3	47,4
1992	82,2	77,8	89,0	54,5	86,0	80,9	82,1	59,2
1993	81,4	79,0	95,4	66,5	86,3	84,0	83,4	71,2
1994	84,7	82,4	98,7	77,3	89,8	87,0	86,2	83,2
1995	87,8	84,9	102,0	84,9	91,7	89,4	88,9	91,0
1996	89,6	86,6	100,4	88,7	92,0	91,3	91,1	94,4
1997	91,4	88,8	99,2	91,3	95,0	94,2	92,6	96,2
1998	94,3	92,6	99,0	93,3	96,2	96,4	94,2	96,4
1999	97,3	95,8	99,4	97,0	96,6	97,4	98,1	99,1
2000	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	104,0	102,8	100,2	102,3	102,8	106,8	103,3	102,0
2002	105,4	105,8	100,3	103,5	105,5	107,4	103,7	102,5
2003	106,6	107,0	100,4	105,1	106,3	106,2	105,2	102,8
2004	108,9	110,6	101,4	107,9	108,4	108,2	107,0	104,6
2005	111,2	112,3	101,5	106,8	110,7	110,2	108,0	104,1
								<b>- Anteile der Länder</b>
1991	15,1	17,1	4,1	1,3	1,2	3,7	9,2	0,9
1992	14,9	17,0	4,2	1,5	1,2	3,6	9,1	1,1
1993	14,3	16,7	4,4	1,8	1,1	3,6	9,0	1,3
1994	14,1	16,6	4,3	2,0	1,1	3,5	8,9	1,4
1995	14,1	16,5	4,3	2,1	1,1	3,5	8,8	1,5
1996	14,2	16,6	4,2	2,1	1,1	3,5	8,9	1,5
1997	14,2	16,7	4,1	2,1	1,1	3,6	8,9	1,5
1998	14,3	16,9	3,9	2,1	1,1	3,6	8,8	1,5
1999	14,4	17,1	3,9	2,2	1,1	3,5	8,9	1,5
2000	14,4	17,4	3,8	2,2	1,1	3,5	8,9	1,5
2001	14,6	17,5	3,7	2,2	1,1	3,7	8,9	1,5
2002	14,6	17,7	3,7	2,2	1,1	3,6	8,9	1,4
2003	14,7	17,8	3,6	2,2	1,1	3,6	8,9	1,4
2004	14,6	17,9	3,6	2,2	1,1	3,5	8,8	1,4
2005	14,7	18,0	3,5	2,1	1,1	3,6	8,8	1,4

Berechnungsstand: März 2006.



## Preisen 1991 bis 2005 nach Ländern

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland
<b>EUR -</b>								
140 289	369 100	73 125	20 667	35 870	20 339	50 882	17 169	<b>1 534 600</b>
148 988	388 189	76 279	21 508	44 857	25 692	53 745	23 182	<b>1 646 620</b>
152 180	390 494	76 470	21 216	54 483	31 562	54 978	28 459	<b>1 694 370</b>
159 070	403 470	79 800	22 277	63 773	36 392	56 951	33 344	<b>1 780 780</b>
161 561	418 382	82 992	23 328	69 946	38 609	59 231	34 982	<b>1 848 450</b>
162 797	419 922	83 375	22 764	72 600	40 098	60 270	36 280	<b>1 876 180</b>
165 902	429 836	85 323	23 260	72 973	41 423	61 488	37 682	<b>1 915 580</b>
171 852	441 097	86 734	23 710	73 770	42 071	62 344	38 502	<b>1 965 380</b>
174 885	446 047	89 060	24 008	75 495	42 712	63 335	39 861	<b>2 012 000</b>
180 117	454 250	91 036	24 737	75 666	43 279	64 853	40 602	<b>2 062 500</b>
181 799	461 408	90 995	25 159	78 249	44 034	66 462	41 694	<b>2 113 160</b>
181 619	468 493	93 156	25 219	81 463	45 771	66 182	42 312	<b>2 145 020</b>
183 157	469 672	93 902	25 383	83 476	46 120	67 012	43 347	<b>2 163 400</b>
185 803	482 009	96 256	26 585	85 807	47 308	68 192	44 631	<b>2 215 650</b>
188 413	489 068	97 458	27 460	85 811	48 120	68 973	44 667	<b>2 245 500</b>
<b>dem Vorjahr in % -</b>								
6,2	5,2	4,3	4,1	25,1	26,3	5,6	35,0	<b>7,3</b>
2,1	0,6	0,3	- 1,4	21,5	22,8	2,3	22,8	<b>2,9</b>
4,5	3,3	4,4	5,0	17,1	15,3	3,6	17,2	<b>5,1</b>
1,6	3,7	4,0	4,7	9,7	6,1	4,0	4,9	<b>3,8</b>
0,8	0,4	0,5	- 2,4	3,8	3,9	1,8	3,7	<b>1,5</b>
1,9	2,4	2,3	2,2	0,5	3,3	2,0	3,9	<b>2,1</b>
3,6	2,6	1,7	1,9	1,1	1,6	1,4	2,2	<b>2,6</b>
1,8	1,1	2,7	1,3	2,3	1,5	1,6	3,5	<b>2,4</b>
3,0	1,8	2,2	3,0	0,2	1,3	2,4	1,9	<b>2,5</b>
0,9	1,6	- 0,0	1,7	3,4	1,7	2,5	2,7	<b>2,5</b>
- 0,1	1,5	2,4	0,2	4,1	3,9	- 0,4	1,5	<b>1,5</b>
0,8	0,3	0,8	0,6	2,5	0,8	1,3	2,4	<b>0,9</b>
1,4	2,6	2,5	4,7	2,8	2,6	1,8	3,0	<b>2,4</b>
1,4	1,5	1,2	3,3	0,0	1,7	1,1	0,1	<b>1,3</b>
<b>2000 = 100 -</b>								
77,9	81,3	80,3	83,5	47,4	47,0	78,5	42,3	<b>74,4</b>
82,7	85,5	83,8	86,9	59,3	59,4	82,9	57,1	<b>79,8</b>
84,5	86,0	84,0	85,8	72,0	72,9	84,8	70,1	<b>82,2</b>
88,3	88,8	87,7	90,1	84,3	84,1	87,8	82,1	<b>86,3</b>
89,7	92,1	91,2	94,3	92,4	89,2	91,3	86,2	<b>89,6</b>
90,4	92,4	91,6	92,0	95,9	92,7	92,9	89,4	<b>91,0</b>
92,1	94,6	93,7	94,0	96,4	95,7	94,8	92,8	<b>92,9</b>
95,4	97,1	95,3	95,8	97,5	97,2	96,1	94,8	<b>95,3</b>
97,1	98,2	97,8	97,1	99,8	98,7	97,7	98,2	<b>97,6</b>
100	100	100	100	100	100	100	100	<b>100</b>
100,9	101,6	100,0	101,7	103,4	101,7	102,5	102,7	<b>102,5</b>
100,8	103,1	102,3	102,0	107,7	105,8	102,0	104,2	<b>104,0</b>
101,7	103,4	103,1	102,6	110,3	106,6	103,3	106,8	<b>104,9</b>
103,2	106,1	105,7	107,5	113,4	109,3	105,1	109,9	<b>107,4</b>
104,6	107,7	107,1	111,0	113,4	111,2	106,4	110,0	<b>108,9</b>
<b>an Deutschland in % -</b>								
9,1	24,1	4,8	1,3	2,3	1,3	3,3	1,1	<b>100</b>
9,0	23,6	4,6	1,3	2,7	1,6	3,3	1,4	<b>100</b>
9,0	23,0	4,5	1,3	3,2	1,9	3,2	1,7	<b>100</b>
8,9	22,7	4,5	1,3	3,6	2,0	3,2	1,9	<b>100</b>
8,7	22,6	4,5	1,3	3,8	2,1	3,2	1,9	<b>100</b>
8,7	22,4	4,4	1,2	3,9	2,1	3,2	1,9	<b>100</b>
8,7	22,4	4,5	1,2	3,8	2,2	3,2	2,0	<b>100</b>
8,7	22,4	4,4	1,2	3,8	2,1	3,2	2,0	<b>100</b>
8,7	22,2	4,4	1,2	3,8	2,1	3,1	2,0	<b>100</b>
8,7	22,0	4,4	1,2	3,7	2,1	3,1	2,0	<b>100</b>
8,6	21,8	4,3	1,2	3,7	2,1	3,1	2,0	<b>100</b>
8,5	21,8	4,3	1,2	3,8	2,1	3,1	2,0	<b>100</b>
8,5	21,7	4,3	1,2	3,9	2,1	3,1	2,0	<b>100</b>
8,4	21,8	4,3	1,2	3,9	2,1	3,1	2,0	<b>100</b>
8,4	21,8	4,3	1,2	3,8	2,1	3,1	2,0	<b>100</b>

## 4.2 Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
<b>- Kettenindex</b>								
1991	87,1	81,7	94,6	58,9	93,1	88,6	86,7	62,4
1992	88,2	83,9	97,9	64,4	93,2	89,4	88,4	68,3
1993	84,5	82,4	100,5	72,5	90,5	89,8	86,8	76,1
1994	86,3	84,2	101,6	81,1	91,8	90,8	87,7	85,6
1995	87,8	85,1	103,5	87,2	91,9	91,9	88,8	92,3
1996	89,5	86,6	101,8	89,9	91,9	93,1	90,9	94,9
1997	91,6	88,6	99,9	91,9	94,7	94,7	92,3	96,6
1998	93,9	92,0	99,6	92,8	95,7	95,4	93,6	96,4
1999	96,5	94,8	98,9	96,6	96,0	96,2	96,7	99,6
2000	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	102,6	102,2	98,6	100,6	101,2	105,5	101,5	100,3
2002	102,0	104,1	97,0	100,1	102,4	104,6	99,8	100,1
2003	102,0	104,9	95,8	100,8	101,9	100,3	99,5	99,5
2004	103,6	107,9	95,8	102,5	102,7	101,0	100,5	100,6
2005	105,2	109,3	95,6	101,0	103,9	102,2	101,3	100,5
<b>- Veränderung gegenüber</b>								
1992	1,2	2,6	3,4	9,4	0,1	0,9	2,0	9,5
1993	- 4,1	- 1,8	2,7	12,5	- 2,8	0,5	- 1,8	11,4
1994	2,1	2,2	1,1	11,8	1,4	1,1	1,0	12,5
1995	1,7	1,1	1,9	7,6	0,1	1,1	1,3	7,9
1996	1,9	1,8	- 1,7	3,0	- 0,0	1,3	2,4	2,8
1997	2,4	2,3	- 1,9	2,2	3,0	1,7	1,5	1,8
1998	2,5	3,8	- 0,2	1,0	1,0	0,8	1,4	- 0,2
1999	2,7	3,0	- 0,7	4,1	0,3	0,8	3,3	3,4
2000	3,7	5,5	1,1	3,5	4,2	3,9	3,4	0,4
2001	2,6	2,2	- 1,4	0,6	1,2	5,5	1,5	0,3
2002	- 0,6	1,8	- 1,6	- 0,5	1,2	- 0,8	- 1,6	- 0,2
2003	0,0	0,8	- 1,3	0,7	- 0,5	- 4,1	- 0,3	- 0,7
2004	1,5	2,8	0,0	1,6	0,8	0,7	1,0	1,1
2005	1,6	1,3	- 0,2	- 1,5	1,1	1,2	0,7	- 0,1

Berechnungsstand: März 2006.

## 1991 bis 2005 nach Ländern

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland
<b>2000 = 100 -</b>								
89,6	92,2	91,8	90,5	62,3	63,5	88,9	56,2	<b>85,4</b>
91,1	93,1	92,0	90,5	68,5	69,9	90,3	66,3	<b>87,3</b>
90,2	90,9	89,4	86,6	76,9	79,1	89,4	75,3	<b>86,6</b>
92,1	91,9	91,0	89,2	86,9	87,5	90,5	84,7	<b>88,9</b>
91,8	93,6	92,5	91,8	93,7	91,3	92,5	87,5	<b>90,5</b>
92,1	93,2	91,9	89,1	96,5	93,7	93,6	89,9	<b>91,4</b>
93,6	94,8	93,7	91,2	96,7	96,5	95,2	93,2	<b>93,1</b>
96,0	96,8	94,8	93,8	97,3	97,0	95,8	94,8	<b>95,0</b>
97,3	97,7	97,3	95,7	99,5	98,7	97,3	98,0	<b>96,9</b>
100	100	100	100	100	100	100	100	<b>100</b>
99,3	100,6	98,8	101,4	101,9	100,1	101,0	101,5	<b>101,2</b>
98,4	100,7	99,7	100,3	104,5	102,1	99,5	101,5	<b>101,3</b>
98,5	99,7	99,8	99,6	106,4	101,9	99,9	103,6	<b>101,1</b>
99,3	101,3	101,7	103,2	108,7	103,5	101,2	106,1	<b>102,8</b>
100,1	102,0	102,3	105,8	108,8	104,4	102,5	106,2	<b>103,7</b>
<b>dem Vorjahr in % -</b>								
1,7	1,0	0,2	0,0	9,9	10,1	1,5	18,0	<b>2,2</b>
- 1,0	- 2,4	- 2,8	- 4,2	12,3	13,3	- 0,9	13,5	<b>- 0,8</b>
2,1	1,1	1,9	2,9	13,0	10,6	1,2	12,6	<b>2,7</b>
- 0,4	1,8	1,5	3,0	7,8	4,4	2,2	3,2	<b>1,9</b>
0,3	- 0,4	- 0,6	- 2,9	3,0	2,6	1,2	2,8	<b>1,0</b>
1,7	1,8	2,0	2,3	0,2	3,0	1,7	3,7	<b>1,8</b>
2,5	2,1	1,1	2,8	0,6	0,5	0,6	1,7	<b>2,0</b>
1,4	0,8	2,6	2,0	2,3	1,8	1,5	3,4	<b>2,0</b>
2,8	2,4	2,8	4,5	0,5	1,3	2,8	2,1	<b>3,2</b>
- 0,7	0,6	- 1,2	1,4	1,9	0,1	1,0	1,5	<b>1,2</b>
- 0,9	0,1	1,0	- 1,1	2,5	2,0	- 1,5	0,0	<b>0,1</b>
0,1	- 1,0	0,0	- 0,6	1,8	- 0,2	0,4	2,1	<b>- 0,2</b>
0,8	1,6	1,9	3,6	2,1	1,6	1,2	2,4	<b>1,6</b>
0,9	0,7	0,6	2,5	0,1	0,9	1,3	0,1	<b>0,9</b>

## 5.1 Erwerbstätige und Arbeitnehmer im Saarland 1991 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

(Jahresdurchschnitt)

Jahr	Insgesamt	Davon								
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	darunter:		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister	darunter:
				Verarbeitendes Gewerbe						öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.

### Erwerbstätige im Inland

- in 1 000 -

1991	479,0	5,4	152,9	128,8	29,3	122,7	45,5	123,1	39,0
1992	480,4	5,1	149,4	126,5	29,2	123,8	47,7	125,2	38,7
1993	472,6	4,6	141,2	118,3	29,2	124,0	49,6	124,0	36,7
1994	471,2	4,4	133,7	111,3	29,9	124,7	52,5	126,0	36,9
1995	474,4	4,1	130,7	109,5	29,9	124,9	56,7	128,2	36,5
1996	475,5	3,8	126,3	106,1	29,2	124,3	60,4	131,5	36,3
1997	475,4	3,7	126,1	106,9	28,5	122,7	61,7	132,7	35,5
1998	484,4	4,0	129,0	111,1	28,3	123,9	64,7	134,4	35,1
1999	495,3	4,2	129,3	112,4	28,6	125,1	72,0	136,0	34,9
2000	506,9	4,2	129,4	113,4	29,6	127,0	78,1	138,6	34,9
2001	508,4	4,1	128,4	113,5	29,0	128,2	79,3	139,3	34,9
2002	505,7	4,0	126,1	111,9	28,1	128,0	77,7	141,9	35,1
2003	502,2	3,9	125,2	111,8	27,1	125,9	77,3	142,9	34,1
2004	506,1	3,9	123,4	110,7	26,6	127,2	79,6	145,4	34,3
2005	506,4	3,9	121,7	109,6	25,7	127,4	80,1	147,6	34,5

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1992	0,3	-6,8	-2,3	-1,8	-0,4	0,9	4,8	1,7	-0,7
1993	-1,6	-9,4	-5,5	-6,5	-0,0	0,2	3,8	-0,9	-5,2
1994	-0,3	-4,1	-5,3	-5,9	2,5	0,5	6,0	1,6	0,4
1995	0,7	-5,9	-2,3	-1,6	-0,2	0,1	7,9	1,7	-1,0
1996	0,2	-7,3	-3,3	-3,1	-2,1	-0,5	6,5	2,6	-0,7
1997	-0,0	-2,3	-0,2	0,7	-2,5	-1,3	2,2	0,9	-1,9
1998	1,9	6,4	2,3	3,9	-0,7	1,0	4,9	1,3	-1,4
1999	2,3	6,0	0,2	1,1	1,1	0,9	11,3	1,2	-0,4
2000	2,3	0,6	0,1	0,9	3,4	1,5	8,4	1,9	-0,1
2001	0,3	-2,4	-0,8	0,1	-2,0	1,0	1,5	0,5	0,2
2002	-0,5	-2,7	-1,8	-1,4	-3,3	-0,2	-2,1	1,9	0,5
2003	-0,7	-3,7	-0,7	-0,1	-3,4	-1,7	-0,5	0,7	-2,8
2004	0,8	1,6	-1,4	-1,0	-1,8	1,0	3,0	1,7	0,4
2005	0,1	-2,1	-1,4	-1,0	-3,5	0,2	0,6	1,6	0,7

### darunter: Arbeitnehmer

- in 1 000 -

1991	438,3	2,1	148,8	124,8	27,0	105,1	40,0	115,2	39,0
1992	441,2	2,1	145,3	122,4	26,7	106,4	42,6	118,1	38,7
1993	434,0	2,0	137,1	114,2	26,4	106,7	44,5	117,3	36,7
1994	430,8	1,9	129,7	107,4	26,6	106,7	46,8	119,0	36,9
1995	432,9	1,9	126,6	105,5	26,8	106,7	49,9	121,0	36,5
1996	433,0	1,8	122,1	101,9	26,1	106,2	52,8	123,9	36,3
1997	431,3	1,8	121,3	102,2	25,3	104,6	54,3	124,0	35,5
1998	440,8	1,9	124,6	106,7	25,0	106,5	57,7	125,1	35,1
1999	452,4	2,1	125,2	108,2	24,9	108,3	64,5	127,4	34,9
2000	464,7	2,2	125,5	109,4	25,7	110,4	70,5	130,3	34,9
2001	467,4	2,3	124,5	109,5	25,0	111,4	72,6	131,6	34,9
2002	464,6	2,3	122,5	108,3	24,2	111,3	70,6	133,7	35,1
2003	460,0	2,3	121,6	108,2	23,2	109,3	69,7	133,9	34,1
2004	461,4	2,4	119,7	107,0	22,7	110,4	70,6	135,6	34,3
2005	460,2	2,3	118,0	105,8	21,8	110,5	70,3	137,2	34,5

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1992	0,7	-0,9	-2,4	-1,9	-1,3	1,2	6,5	2,5	-0,7
1993	-1,6	-4,8	-5,6	-6,7	-1,0	0,2	4,5	-0,7	-5,2
1994	-0,7	-2,9	-5,4	-6,0	1,0	0,1	5,1	1,5	0,4
1995	0,5	-3,2	-2,4	-1,7	0,6	-0,0	6,7	1,7	-1,0
1996	0,0	-1,9	-3,6	-3,4	-2,7	-0,5	5,8	2,4	-0,7
1997	-0,4	-3,6	-0,6	0,3	-2,9	-1,5	2,9	0,0	-1,9
1998	2,2	7,8	2,7	4,5	-1,3	1,8	6,2	0,9	-1,4
1999	2,7	9,7	0,5	1,4	-0,3	1,7	11,8	1,9	-0,4
2000	2,7	6,6	0,2	1,1	3,2	1,9	9,3	2,3	-0,1
2001	0,6	1,2	-0,8	0,1	-2,7	0,9	2,9	1,0	0,2
2002	-0,6	0,3	-1,6	-1,2	-3,5	-0,1	-2,7	1,6	0,5
2003	-1,0	-0,2	-0,7	-0,1	-4,1	-1,8	-1,2	0,1	-2,8
2004	0,3	4,9	-1,5	-1,1	-1,9	1,0	1,2	1,2	0,4
2005	-0,3	-2,2	-1,5	-1,1	-3,8	0,1	-0,4	1,2	0,7

Berechnungsstand: März 2006.

## 5.2 Erwerbstätige und Arbeitnehmer in Deutschland 1991 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen

(Jahresdurchschnitt)

Jahr	Insgesamt	Davon								
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	darunter:		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister	darunter:
				Verarbeitendes Gewerbe						öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.

### Erwerbstätige im Inland

- in 1 000 -

1991	38 621	1 515	11 331	10 591	2 805	9 318	3 736	9 916	3 204
1992	38 059	1 299	10 467	9 801	2 920	9 345	3 937	10 091	3 171
1993	37 555	1 192	9 738	9 118	3 032	9 332	4 086	10 175	3 092
1994	37 516	1 143	9 242	8 653	3 172	9 306	4 280	10 373	3 056
1995	37 601	1 079	9 005	8 443	3 236	9 297	4 445	10 539	3 023
1996	37 498	971	8 751	8 216	3 135	9 300	4 610	10 731	3 014
1997	37 463	952	8 596	8 096	3 009	9 307	4 793	10 806	2 967
1998	37 911	958	8 602	8 123	2 912	9 432	5 076	10 931	2 924
1999	38 424	946	8 491	8 039	2 859	9 589	5 429	11 110	2 904
2000	39 144	936	8 534	8 109	2 769	9 824	5 802	11 279	2 857
2001	39 316	925	8 544	8 140	2 598	9 885	5 985	11 379	2 816
2002	39 096	905	8 355	7 958	2 439	9 836	6 060	11 501	2 789
2003	38 722	881	8 139	7 750	2 322	9 717	6 128	11 535	2 754
2004	38 868	873	8 018	7 632	2 251	9 789	6 309	11 628	2 706
2005	38 783	853	7 882	7 504	2 146	9 738	6 411	11 753	2 713

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1992	- 1,5	- 14,3	- 7,6	- 7,5	4,1	0,3	5,4	1,8	- 1,0
1993	- 1,3	- 8,2	- 7,0	- 7,0	3,8	- 0,1	3,8	0,8	- 2,5
1994	- 0,1	- 4,1	- 5,1	- 5,1	4,6	- 0,3	4,7	1,9	- 1,2
1995	0,2	- 5,6	- 2,6	- 2,4	2,0	- 0,1	3,9	1,6	- 1,1
1996	- 0,3	- 10,0	- 2,8	- 2,7	- 3,1	0,0	3,7	1,8	- 0,3
1997	- 0,1	- 2,0	- 1,8	- 1,5	- 4,0	0,1	4,0	0,7	- 1,6
1998	1,2	0,6	0,1	0,3	- 3,2	1,3	5,9	1,2	- 1,4
1999	1,4	- 1,3	- 1,3	- 1,0	- 1,8	1,7	7,0	1,6	- 0,7
2000	1,9	- 1,1	0,5	0,9	- 3,1	2,5	6,9	1,5	- 1,6
2001	0,4	- 1,2	0,1	0,4	- 6,2	0,6	3,2	0,9	- 1,4
2002	- 0,6	- 2,2	- 2,2	- 2,2	- 6,1	- 0,5	1,3	1,1	- 1,0
2003	- 1,0	- 2,7	- 2,6	- 2,6	- 4,8	- 1,2	1,1	0,3	- 1,3
2004	0,4	- 0,9	- 1,5	- 1,5	- 3,1	0,7	3,0	0,8	- 1,7
2005	- 0,2	- 2,3	- 1,7	- 1,7	- 4,7	- 0,5	1,6	1,1	0,3

### darunter: Arbeitnehmer

- in 1 000 -

1991	35 101	756	11 000	10 263	2 545	8 145	3 263	9 392	3 204
1992	34 482	571	10 133	9 471	2 637	8 156	3 435	9 550	3 171
1993	33 930	509	9 398	8 782	2 737	8 127	3 555	9 604	3 092
1994	33 791	501	8 893	8 308	2 860	8 063	3 708	9 766	3 056
1995	33 852	496	8 667	8 108	2 899	8 038	3 853	9 899	3 023
1996	33 756	473	8 422	7 890	2 772	8 043	3 985	10 061	3 014
1997	33 647	474	8 256	7 758	2 647	8 043	4 115	10 112	2 967
1998	34 046	480	8 276	7 799	2 538	8 168	4 371	10 213	2 924
1999	34 567	483	8 184	7 734	2 468	8 345	4 714	10 373	2 904
2000	35 229	472	8 223	7 800	2 368	8 584	5 067	10 515	2 857
2001	35 333	460	8 231	7 828	2 186	8 640	5 237	10 579	2 816
2002	35 093	455	8 047	7 651	2 028	8 610	5 271	10 682	2 789
2003	34 650	450	7 830	7 442	1 908	8 495	5 288	10 679	2 754
2004	34 650	457	7 703	7 318	1 838	8 555	5 386	10 711	2 706
2005	34 428	445	7 562	7 185	1 735	8 496	5 412	10 778	2 713

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1992	- 1,8	- 24,5	- 7,9	- 7,7	3,6	0,1	5,3	1,7	- 1,0
1993	- 1,6	- 10,9	- 7,3	- 7,3	3,8	- 0,4	3,5	0,6	- 2,5
1994	- 0,4	- 1,6	- 5,4	- 5,4	4,5	- 0,8	4,3	1,7	- 1,2
1995	0,2	- 1,0	- 2,5	- 2,4	1,4	- 0,3	3,9	1,4	- 1,1
1996	- 0,3	- 4,6	- 2,8	- 2,7	- 4,4	0,1	3,4	1,6	- 0,3
1997	- 0,3	0,2	- 2,0	- 1,7	- 4,5	- 0,0	3,3	0,5	- 1,6
1998	1,2	1,3	0,2	0,5	- 4,1	1,6	6,2	1,0	- 1,4
1999	1,5	0,6	- 1,1	- 0,8	- 2,8	2,2	7,8	1,6	- 0,7
2000	1,9	- 2,3	0,5	0,9	- 4,1	2,9	7,5	1,4	- 1,6
2001	0,3	- 2,5	0,1	0,4	- 7,7	0,7	3,4	0,6	- 1,4
2002	- 0,7	- 1,1	- 2,2	- 2,3	- 7,2	- 0,3	0,6	1,0	- 1,0
2003	- 1,3	- 1,1	- 2,7	- 2,7	- 5,9	- 1,3	0,3	- 0,0	- 1,3
2004	- 0,0	1,6	- 1,6	- 1,7	- 3,7	0,7	1,9	0,3	- 1,7
2005	- 0,6	- 2,6	- 1,8	- 1,8	- 5,6	- 0,7	0,5	0,6	0,3

Berechnungsstand: März 2006.

## 6 Ausgewählte Vergleichszahlen für das Saarland und für Deutschland 1991 bis 2005

### a) Bruttoinlandsprodukt und Arbeitnehmerentgelt

Jahr	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen						Arbeitnehmerentgelt <sup>2)</sup>		Darunter	
	BIP in Mrd. EUR	BIP-Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	BIP je Einwohner <sup>1)</sup>		BIP je Erwerbstätigen (Inlandskonzept)		je Arbeitnehmer (Inland) in EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Bruttolöhne und -gehälter	
			EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			je Arbeitnehmer in EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
<b>Saarland</b>										
1991	20,7	.	19 231	.	43 150	.	25 787	.	20 904	.
1992	21,5	4,1	19 921	3,6	44 770	3,8	27 419	6,3	22 289	6,6
1993	21,2	- 1,4	19 561	- 1,8	44 891	0,3	28 070	2,4	22 880	2,7
1994	22,3	5,0	20 557	5,1	47 277	5,3	28 800	2,6	23 230	1,5
1995	23,3	4,7	21 527	4,7	49 179	4,0	29 469	2,3	23 695	2,0
1996	22,8	- 2,4	21 011	- 2,4	47 872	- 2,7	29 838	1,3	24 032	1,4
1997	23,3	2,2	21 484	2,3	48 924	2,2	30 008	0,6	24 024	- 0,0
1998	23,7	1,9	22 015	2,5	48 952	0,1	30 270	0,9	24 243	0,9
1999	24,0	1,3	22 383	1,7	48 475	- 1,0	30 383	0,4	24 405	0,7
2000	24,7	3,0	23 125	3,3	48 802	0,7	30 915	1,8	24 722	1,3
2001	25,2	1,7	23 574	1,9	49 489	1,4	31 649	2,4	25 291	2,3
2002	25,2	0,2	23 672	0,4	49 866	0,8	31 629	- 0,1	25 342	0,2
2003	25,4	0,6	23 877	0,9	50 543	1,4	32 155	1,7	25 702	1,4
2004	26,6	4,7	25 107	5,2	52 529	3,9	32 525	1,2	26 034	1,3
2005	27,5	3,3	26 090	3,9	54 230	3,2	32 535	0,0	26 091	0,2
<b>Deutschland</b>										
1991	1 534,6	.	19 186	.	39 735	.	24 073	.	19 691	.
1992	1 646,6	7,3	20 431	6,5	43 265	8,9	26 567	10,4	21 717	10,3
1993	1 694,4	2,9	20 872	2,2	45 117	4,3	27 651	4,1	22 650	4,3
1994	1 780,8	5,1	21 871	4,8	47 467	5,2	28 460	2,9	23 083	1,9
1995	1 848,5	3,8	22 636	3,5	49 160	3,6	29 475	3,6	23 807	3,1
1996	1 876,2	1,5	22 909	1,2	50 034	1,8	29 850	1,3	24 142	1,4
1997	1 915,6	2,1	23 346	1,9	51 133	2,2	30 076	0,8	24 185	0,2
1998	1 965,4	2,6	23 960	2,6	51 842	1,4	30 358	0,9	24 401	0,9
1999	2 012,0	2,4	24 511	2,3	52 363	1,0	30 690	1,1	24 750	1,4
2000	2 062,5	2,5	25 095	2,4	52 690	0,6	31 271	1,9	25 108	1,4
2001	2 113,2	2,5	25 664	2,3	53 748	2,0	31 761	1,6	25 563	1,8
2002	2 145,0	1,5	26 006	1,3	54 865	2,1	32 199	1,4	25 911	1,4
2003	2 163,4	0,9	26 217	0,8	55 870	1,8	32 672	1,5	26 214	1,2
2004	2 215,7	2,4	26 856	2,4	57 004	2,0	32 763	0,3	26 332	0,4
2005	2 245,5	1,3	27 229	1,4	57 899	1,6	32 824	0,2	26 425	0,4

Berechnungsstand: März 2006. 1) Pro-Kopf-Wert in Grenzregionen durch Pendlerströme beeinflusst und somit nur eingeschränkt vergleichbar. 2) Einschließlich Sozialbeiträge der Arbeitgeber.

## Noch: 6 Ausgewählte Vergleichszahlen für das Saarland und für Deutschland 1991 bis 2005

### b) Beschäftigung, Arbeitsproduktivität, Arbeitsvolumen

Jahr	Erwerbstätige im Inland		Arbeitslose <sup>1)</sup> (Jahresdurchschnitt)		Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigen <sup>2)</sup>		Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigenstunde <sup>3)</sup>		Arbeitsvolumen je Erwerbstätigen <sup>4)</sup>	
	insgesamt	darunter: Arbeitnehmer	insgesamt in 1 000	Arbeitslosenquote in %	Messzahl 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
	in 1 000									
<b>Saarland</b>										
1991	479,0	438,3	36,0	8,6	95,7	.	.	.	.	.
1992	480,4	441,2	38,3	9,0	95,5	- 0,3	.	.	.	.
1993	472,6	434,0	47,5	11,2	92,9	- 2,7	.	.	.	.
1994	471,2	430,8	51,5	12,1	95,9	3,2	.	.	.	.
1995	474,4	432,9	49,3	11,7	98,1	2,3	.	.	.	.
1996	475,5	433,0	52,1	12,4	95,0	- 3,1	.	.	.	.
1997	475,4	431,3	56,5	13,6	97,3	2,3	.	.	.	.
1998	484,4	440,8	52,9	12,6	98,2	0,9	94,4	.	104,0	.
1999	495,3	452,4	50,1	11,9	97,9	- 0,3	95,6	1,3	102,4	- 1,5
2000	506,9	464,7	47,8	10,8	100	2,1	100	4,6	100	- 2,3
2001	508,4	467,4	44,9	9,8	101,1	1,1	102,2	2,2	99,0	- 1,0
2002	505,7	464,6	45,4	9,9	100,5	- 0,6	102,5	0,3	98,1	- 0,9
2003	502,2	460,0	47,7	10,4	100,6	0,1	102,3	- 0,2	98,3	0,2
2004	506,1	461,4	45,9	10,0	103,4	2,8	104,2	1,9	99,2	0,9
2005	506,4	460,2	53,5	11,7	105,9	2,4	107,5	3,1	98,5	- 0,7
<b>Deutschland</b>										
1991	38 621	35 101	2 602	7,3	86,5	.	.	.	.	.
1992	38 059	34 482	2 979	8,5	89,8	3,7	.	.	.	.
1993	37 555	33 930	3 419	9,8	90,2	0,5	.	.	.	.
1994	37 516	33 791	3 698	10,6	92,7	2,8	.	.	.	.
1995	37 601	33 852	3 612	10,4	94,3	1,7	.	.	.	.
1996	37 498	33 756	3 965	11,5	95,5	1,3	.	.	.	.
1997	37 463	33 647	4 384	12,7	97,3	1,9	.	.	.	.
1998	37 911	34 046	4 281	12,3	98,1	0,8	96,1	.	102,0	.
1999	38 424	34 567	4 100	11,7	98,7	0,7	97,5	1,4	101,3	- 0,8
2000	39 144	35 229	3 890	10,7	100	1,3	100	2,6	100	- 1,2
2001	39 316	35 333	3 853	10,3	100,8	0,8	101,8	1,8	99,0	- 1,0
2002	39 096	35 093	4 061	10,8	101,4	0,6	103,3	1,5	98,1	- 0,9
2003	38 722	34 650	4 377	11,6	102,2	0,8	104,6	1,2	97,7	- 0,4
2004	38 868	34 650	4 381	11,7	103,5	1,3	105,5	0,9	98,1	0,4
2005	38 783	34 428	4 861	13,0	104,6	1,1	107,1	1,5	97,7	- 0,4

Berechnungsstand: März 2006. 1) Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland. 2) BIP (preisbereinigt, Kettenindex 2000 = 100) je Erwerbstätigen (umgerechnet auf Messzahlen 2000 = 100). 3) BIP (preisbereinigt, Kettenindex 2000 = 100) je Erwerbstätigenstunde (umgerechnet auf Messzahlen 2000 = 100). 4) Arbeitsstunden je Erwerbstätigen.

# Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

## I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

### **Statistisches Jahrbuch für das Saarland**

Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

### **Statistik Journal, Statistisches Quartalsheft Saarland**

Das Statistik Journal informiert über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

### **SAARLAND HEUTE - Statistische Kurzinformationen** (erscheint jährlich)

#### **Statistisches Jahrbuch "Saar-Lor-Lux – Rheinland-Pfalz – Wallonie"**

Erscheint unregelmäßig im Wechsel mit der Broschüre "Statistische Kurzinformationen Saar-Lor-Lux – Rheinland-Pfalz – Wallonie". Die Publikation zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter.

#### **Broschüre "Statistische Kurzinformationen Saar-Lor-Lux – Rheinland-Pfalz – Wallonie"**

Erscheint unregelmäßig im Wechsel mit dem Statistischen Jahrbuch "Saar-Lor-Lux – Rheinland-Pfalz – Wallonie" und enthält die wichtigsten Daten des Jahrbuchs in aktueller Darstellung.

## II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

### **Handbuch Öffentliche Finanzen**

Erscheinungsweise jährlich. Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

### **Statistische Berichte**

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

#### **BILDUNG - Kurzinformationen** (erscheint jährlich)

#### **UMWELT - Kurzinformationen** (erscheint jährlich)

#### **Faltblatt LANDWIRTSCHAFT** (erscheint jährlich)

## III. REIHEN

### **Einzelchrift zur Statistik des Saarlandes**

In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung etc.

### **Saarland in Zahlen (Sonderhefte)**

In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten veröffentlicht. Regelmäßig erscheinen die Sonderhefte aus den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Agrarberichterstattung und allgemein bildende Schulen.

### **Saarländische Gemeindezahlen**

In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

### **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder**

(Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter). Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise mehrmals jährlich.

## IV. VERZEICHNISSE

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind teils auch in elektronischer Form lieferbar oder - wie der SAPLIS-Datenbestandskatalog - über Internet abrufbar.

---

### **STATISTISCHES LANDESAMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst**

Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 0681/501-5925/-5974, Telefax 0681/501-5921,  
E-Mail: statistik@stala.saarland.de, Internet: <http://www.statistik.saarland.de>